



**Hauptausschuss
4. April 2020
in Frankfurt/Main**

Jahresberichte 2019

&

Anträge

Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Inhaltsverzeichnis

I- Allgemeine Organisatorische Fragen

A. Programmfolge	Seite 3
B. Tagesordnung	Seite 4
C. Leitung des „Bundes Deutscher Radfahrer e. V.“ 2019	Seite 5
D. Feststellung der Stimmberechtigten	Seite 6

II- Jahresberichte 2019

A. Jahresbericht des Präsidenten	Seite 8
B. Jahresbericht Wirtschaft und Finanzen	Seite 11
C. Jahresbericht Rennsport/Vertragssport	Seite 12
D. Jahresbericht Hallenradsport	Seite 16
E. Jahresbericht Breiten- und Freizeitsport	Seite 18
F. Jahresbericht Marketing und Kommunikation	Seite 19
G. Jahresbericht Sportentwicklung	Seite 22
H. Jahresbericht Radsportjugend	Seite 23
I. Jahresberichte der Koordinatoren	Seite 24
J. Jahresbericht der Kassenprüfer	Seite 38

III- Anträge

A. Anträge zur Satzungsänderung 2021	Seite 40
B. Anträge Ordnungen und Nebenordnungen	Seite 41
C. Anträge zum Sportbetrieb	Seite 44
D. Vergabe von Deutschen Meisterschaften	Seite 49

IV- Anlagen zum Berichtsheft	Seite 50
-------------------------------------	----------

I- Allgemeine Organisatorische Fragen

A. Programmfolge

Ursprüngliche Planungsdaten – Verlegung erfolgt

Hauptausschuss 2020

Freitag, 3. April	11:00 - 16:00 Uhr	Präsidiumssitzung Konferenzraum LSBH
Freitag, 3. April	16:00 - 19:00 Uhr	Konferenz der Landesverbände Konferenzraum LSBH
Freitag, 3. April	19:30 - 24:00 Uhr	Gemeinsame Sitzung Präsidium und Landesverbände Lindner Sports Academy
Samstag, 4. April	08:30 - 10:30 Uhr	Antragskommission Konferenzraum LSBH
Samstag, 4. . April	10:30 - 16:00 Uhr	Hauptausschuss LSBH

Tagungsort: Landesportbund Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt/Main

B. Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Festlegung der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der HA-Sitzung vom 05.04.2019
- TOP 4 Feststellung und Bekanntgabe der Stimmberechtigten
- TOP 5 Berichte
- des Präsidenten
 - der Kommissionen
 - der Koordinatoren
 - des Vizepräsidenten Wirtschaft und Finanzen
 - der Revisoren
- TOP 6 Genehmigung der Berichte und Entlastung des Präsidiums
- TOP 7 Anträge und Beschlussfassung zu Ordnungen und Nebenordnungen
- TOP 8 Festsetzung der Gebühren
- TOP 9 Wahlen, Bestätigungen und Berufungen gemäß Satzung
- KO Radball-Radpolo
 - Ersatzrevisor
- TOP 10 Genehmigung des Haushaltsplanes 2020
- TOP 11 Jugend
- TOP 12 Beschlussfassung über eingegangene Anträge zum Sportbetrieb
- TOP 13 Vergabe Deutsche Meisterschaften 2022
- TOP 14 Diverses
- BHV 2021 in Hamburg: Freitag 16.04. bis Sonntag 18.04.2021
- TOP 15 Schlusswort des Präsidenten

C. Leitung des „Bundes Deutscher Radfahrer e. V.“ 2019

Präsidium:

Präsident	Rudolf Scharping
Stellvertretender Präsident	Peter Koch
Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen	André Müller
Vizepräsident Vertragssport	Erik Weispfennig
Vizepräsident Leistungssport	Günter Schabel
Vizepräsident Hallenradsport	Harry Bodmer
Vizepräsident Breiten- u. Freizeitsport	Peter Koch
Vizepräsident Kommunikation und Marketing	Uwe Rohde
Vizepräsident Sportentwicklung	Berend Meyer
Vizepräsident Jugend	Klaus Markl
Sprecher der Landesverbände	Jan Christmann
Leistungssportdirektor	Patrik Moster
Generalsekretär	Martin Wolf

Koordinatoren:

Koordinator Straße	Dr. Peter Pagels
Koordinator Bahn	Klaus Tast
Koordinator MTB	Fabian Waldenmaier
Koordinator Kunstradsport	Kurt-Jürgen Daum
Koordinator Radball / Radpolo	Sebastian Kotb
Koordinator BMX	Matthias Gelhaus
Koordinator BMX Freestyle	Jens Werner
Koordinator Trial	Siegfried Heckl
Koordinator Einradfahren	Rosi Bongers
Koordinator MTBO	Sebastian Anders
Koordinator Querfeldein	Walter Röseler
Koordinator Breitensportkonzepte	Bernd Schmidt
Koordinator RTF / CTF	Horst Schmidt
Koordinator Radwander-/Korsofahren	Peter Kyrieleis
Koordinator Verkehr	Charly Höss
Koordinator Medizin	Dr. Matthias Baumann
Koordinator Wissenschaft u. Forschung	Prof. Dr. Dietmar Junker
Koordinator Anti-Doping	PD. Dr. med. Jan Zöllner
Koordinator Reglements u. Sportordnung	Christian Magiera
Koordinator Behindertenradsport	Kurt Lallinger
Koordinatorin Frauenradsport	Vera Hohlfeld
Stellv. Vorsitzende der Radsportjugend	Jan Schlichenmaier

Landesverbandsvorsitzende

LV Baden	Herbert Jacob
LV Bayern	Peter Berninger
LV Berlin	Thomas Ehlebracht
LV Brandenburg	Gerald Lehmann
LV Bremen	Sven-Jörg Buthmann
LV Hamburg	Bernd Dankowski
LV Hessen	Georg Bernius
LV Mecklenburg-Vorpommern	Falk Radisch
LV Niedersachsen	Edwin Zech
LV Nordrhein-Westfalen	Thomas Peveling
LV Rheinland-Pfalz	Jan Christmann
LV Saar	Leander Wappler
LV Sachsen	Holger Tschense
LV Sachsen-Anhalt	Frank Witte
LV Schleswig-Holstein	Wilfried Weitz
LV Thüringen	Uwe Jahn
LV Württemberg	Klaus Maier

D. Feststellung der Stimmberechtigten

Die Stimmberechtigung bei der Hauptausschusssitzung ergibt sich aus § 10 Punkt 10. der BDR-Satzung v. 1. April 2017.

Hauptausschuss gemäß § 10 Ziff. 10 - Stand 15.03.2020

a) Präsidium

Rudolf Scharping	Präsident	1 Stimme
Peter Koch	Stellvertretender Präsident und Vizepräsident Breiten- u. Freizeitsport	1 Stimme
André Müller	Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen	1 Stimme
Udo Sprenger	Vizepräsident Vertragssport	1 Stimme
Günter Schabel	Vizepräsident Leistungssport	1 Stimme
Harry Bodmer	Vizepräsident Hallensport	1 Stimme
Berend Meyer	Vizepräsident Sportentwicklung	1 Stimme
Uwe Rohde	Vizepräsident Kommunikation u. Marketing	1 Stimme
Jan Schlichenmaier <i>Kommissarisch</i>	Vizepräsident Jugend	0 Stimme
Jan Christmann	Sprecher der Landesverbände	siehe LV
Toni Kirsch	Vertreter UCI	kein Stimmrecht
Patrik Moster	Leistungssportdirektor	kein Stimmrecht
Martin Wolf	Generalsekretär	<u>kein Stimmrecht</u>

8 Stimmen

b) LV-Vorsitzende

Herbert Jacob	LV Baden	4 Stimme
Peter Berninger	LV Bayern	6 Stimme
Karl-Heinz Schröder	LV Berlin	1 Stimme
Gerald Lehmann	LV Brandenburg	1 Stimme
Dr. Frank Beinhold	LV Bremen	1 Stimme
Bernd Dankowski	LV Hamburg	1 Stimme
Georg Bernius	LV Hessen	4 Stimme
Falk Radisch	LV Mecklenburg-Vorpommern	1 Stimme
Edwin Zech	LV Niedersachsen	2 Stimme
Thomas Peveling	LV Nordrhein-Westfalen	6 Stimme
Jan Christmann	LV Rheinland-Pfalz	3 Stimme
Leander Wappler	LV Saar	1 Stimme
Holger Tschense	LV Sachsen	1 Stimme
Frank Witte	LV Sachsen-Anhalt	1 Stimme
Wilfried Weitz	LV Schleswig Holstein	1 Stimme
Marian Koppe	LV Thüringen	1 Stimme
Klaus Maier	LV Württemberg	<u>4 Stimme</u>

39 Stimmen

c) Koordinatoren und sonstige Mitglieder

Dr. Peter Pagels	Koordinator Straße	1 Stimme
Klaus Tast	Koordinator Bahn	1 Stimme
Matthias Gelhaus	Koordinator BMX	1 Stimme
Fabian Waldenmaier	Koordinator MTB	1 Stimme
K.-J. Daum	Koordinator Kunstradsport	1 Stimme
Patrick Meier (<i>kommissarisch</i>)	Koordinator Radball /Radpolo	0 Stimme
Siegfried Heckl	Koordinator Trial	1 Stimme
Jan Vocke (<i>kommissarisch</i>)	Koordinator Einradfahren	0 Stimme
Walter Röseler	Koordinator Cyclo-cross	1 Stimme
Sebastian Anders	Koordinator MTBO	1 Stimme
Bernd Schmidt	Koordinator Breitensportkonzepte	1 Stimme
Horst Schmidt	Koordinator RTF/CTF	1 Stimme
Peter Kyrieleis	Koordinator Radwander-/Korsofahren	1 Stimme
Charly Höß	Koordinator Verkehr	1 Stimme
PD Dr. Jan Zöllner	Koordinator Anti-Doping	1 Stimme
Prof. Dr. Dietmar Junker	Koordinator Wissenschaft	1 Stimme
Dr. Matthias Baumann	Koordinator Medizin	1 Stimme
Christian Magiera	Koordinator Reglements/Sportordnung	1 Stimme
Kurt Lallinger	Koordinator Behindertenradsport	1 Stimme
Vera Hohlfeld	Koordinatorin Frauenradsport	1 Stimme
N.N.	Koordinator Umwelt	0 Stimme
Jens Werner	Koordinator BMX Freestyle	1 Stimme
Jan Schlichenmaier	Stellv. Vorsitzende/r der Radsportjugend	1 Stimme
Mark Claußmeyer	Vorstandsmitglied des VDR	1 Stimme
N.N.	Vertr. der deutsch. Vertragsmannschaft	0 Stimme
N.N.	Vertreter/-in Athletenkommission	0 Stimme
Karl-Heinz Kubas	Bundes-Ehren Gilde	<u>1 Stimme</u>

22 Stimmen

a) Präsidium	8 Stimmen
b) Vorsitzende der Landesverbände	39 Stimmen
c) Koordinatoren und sonstige Mitglieder	<u>22 Stimmen</u>

69 Stimmen

Jahresbericht 2019 des Präsidenten

Sehr geehrter Damen und Herren,
liebe Radsportfreunde,

ich gebe ihnen diesen Bericht mit dem noch frischen Eindruck einer wunderbaren und erfolgreichen Bahn-Weltmeisterschaft in Berlin, in der unsere Sportler und Sportlerinnen die Basis dafür gelegt haben, dass die Stimmung im Velodrom allen Besuchern und Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Seit unserer letzten BHV im Jahr 2019 in Frankfurt hat sich das Image des Radsports in Deutschland weiter sehr positiv entwickelt. Die Deutschland-Tour hat sich auch im zweiten Jahr nach der Wiedereinführung sehr gut entwickelt. Das Experiment der Finals 2019, in dem aus dem Radsport Trial und Bahnrad sport integriert waren, ist vor Ort und im Fernsehen ein großer Erfolg gewesen. Die erste Junioren-Bahnrad sport-WM in Frankfurt/Oder hat internationale große Resonanz gefunden und es ist uns auch gelungen mitzuhelfen, dass es im Jahr 2022 zum Jubiläum 50 Jahre nach den Olympischen Spielen 1972 im Olympiapark München mit den European Championships, in die mit MTB, BMX, Bahnrad sport und Straßenrad sport alle vier Olympischen Sportarten des BDR integriert sind, ein weiteres Ereignis gibt, dem wir schon heute entgegenfiebert. Die beiden in diesem Jahr noch in Deutschland stattfindenden Weltmeisterschaften im MTB-Cross-Country im Juni in Albstadt und im Hallenrad sport in Stuttgart im November werden bis dahin als weitere Highlights in die deutsche Radsportgeschichte eingehen.

Sportlich waren unsere Sportlerinnen und Sportler sowohl 2019 und im Frühjahr 2020 wieder sehr erfolgreich,

- Bei der Bahn-WM 2020 in Berlin, bei der auch unsere zweite Olympiasiegerin im Teamsprint Miriam Welte, nach Beendigung ihrer großen Karriere, nicht mehr zur Verfügung stand, gelang es unseren jungen Garde im Sprintbereich, für die Highlights zu sorgen. Emma Hinze gewann im Keirin, Sprint und Teamsprint gleich drei Regenbogentrikots, Lea Sophie Friedrich zwei WM-Titel und Pauline Grabosch gewann im Teamsprint ebenfalls WM-Gold und verpasste ihre zweite Medaille als 4. Über 500m nur ganz knapp.

im Kurzzeitbereich der Männer gelang es uns ebenfalls die Qualifikation für Tokio abzusichern, durch die gesundheitsbedingt nicht ganz optimale Vorbereitung und den alles überragenden Niederländern, sind wir im Moment aber nicht im engeren Favoritenkreis für die Medaillenvergabe.

Im Ausdauerbereich der Männer sind wir ebenfalls für die Olympischen Spiele qualifiziert und haben uns inzwischen auf eine Zeit von 3:50 bei neuem Deutschem Rekord verbessert. Eine Medaille ist hier nur eine Sekunde weg, so dass Sven Meyer sicher in der Endvorbereitung noch Potential herauskitzeln wird. Im Madison mit Theo Reinhardt und Roger Kluge, diesmal WM-Dritte, haben wir ein echtes Wissen im Feuer, mit Roger Kluge im Omnium ebenfalls.

Unsere Ausdauer-Frauen waren ebenfalls der „Wahnsinn“. Lisa Brennauer, Franziska Brausse und Lisa Klein belegten in der Einerverfolgung die Plätze 2-4 und legten zusammen mit Gudrun Stock im Vierer mit einer Zeit von 4:11 die beste Zeit der WM hin, verbesserten den deutschen Rekord nochmals und gewannen die Bronzemedaille, was allen eine große Motivation für Tokio mit auf den Weg geben wird.

Auch im Nachwuchsbereich hinterließ unser Team bei JWM in Frankfurt/Oder einen tollen Eindruck, so dass wir sehr optimistisch in Richtung 2024 und 2028 blicken. Die Weiterführung des eigenen KT-Teams sollte daher auch im Fokus der Planungen für den nächsten Olympia-Zyklus stehen.

- Auf der Straße haben vor allem unsere jungen Sportler uns allen weiter Rückenwind gegeben. Das gilt nicht nur für die Erfolge bei der Giro d' Italia (Pascal Ackermann und Maximilian Schachmann) und Tour de France (Emanuel Buchmann), sondern auch wieder für die Deutschland-Tour, bei der sich unsere Sportler hoch motiviert präsentierten.

Die Steigerung der Übertragungszeiten durch ARD und ZDF in der Übertragung der Deutschland Tour, der Übertragung des Rennens Eschborn-Frankfurt und die ausgedehnte Tour-Übertragung sind gute Signale, die noch mehr Aufmerksamkeit für den Radsport in Deutschland schaffen werden. Ein Dank an dieser Stelle geht auch an Dietmar Lohr und sein Team, die uns in einer schwierigen Situation eine hervorragende Deutsche Straßen-Meisterschaft am Sachsenring organisiert haben und auch den Freuden in Brandenburg, die kurzfristig das Einzelzeitfahren der DM durchgeführt haben.

Wir müssen jedoch weiter hart daran arbeiten, Straßenrennen in Deutschland trotz besserer Basis und Berichterstattung, zu unterstützen als sportliche Veranstaltungen im öffentlichen Raum bei den immensen Kosten durch Gebühren, umfangreiche Verfahren der Genehmigung und immer größere Auflagen, entlastet zu werden.

- In der Halle haben wir in Basel eine erfolgreiche Weltmeisterschaft gesehen, die begeistert und bei der erstmals 21 Nationen im Kunstradsport teilnahmen. Dies hat dem Hallenradsport sportpolitisch in die Situation gebracht, dass sowohl im Radball, als auch im Kunstradsport die grundsätzliche Förderfähigkeit für 2020 attestiert wurde und wir Rahmen des Förderkonzepts NOS+ mit öffentlichen Mitteln rechnen können, auch wenn deren Höhe heute, Anfang März, noch nicht bekannt ist.

- Im Mountainbike steht in Albstadt die erste Weltmeisterschaft seit 1995 an. Wir sehen weiterhin starken Nachwuchs. Im Elite-Bereich ist es derzeit immer noch Manuel Fumic, der die Fahne weiter hoch hält und bei den Frauen sind es Elisabeth Brandau und Ronja Eibl, die für Furore sorgen.

- Im BMX-Race ist der Anschluss an die Weltspitze auch im Olympiajahr 2020 noch nicht vollzogen, aber nach der Eröffnung der ersten BMX-Supercross-Bahn in Deutschland (Stuttgart) und den bereits erkennbaren Fortschritten im Nachwuchsbereich, sollte der Sprung in Richtung Weltspitze im nächste Olympiazzyklus möglich sein.

- BMX-Freestyle entwickelt sich immer besser und mit Lara Lessmann haben wir schon bei der Olympia-Premiere in Tokio echte Medaillenchancen. Unsere Jungs sind bei den nur neun Qualifizierten leider nicht dabei, aber auch hier gab es schon bemerkenswerte Fortschritte.

- Erik Weißpfennig zusammen mit Günter Schabel sowie Harry Bodmer und Berend Meyer geben in ihren Berichten weitere Einzelheiten zu den verschiedenen Radsportarten.

- Radsport ist aber immer auch Breitensport; hier gibt es ebenfalls einige neue Initiativen, die Schwung in diesem Bereich gebracht haben, z. B. haben die ersten Grand Fondo und RTF Veranstaltungen in Kooperation mit ZWIFT im E-Cycling stattgefunden. Mehr dazu kann man den Berichten von Peter Koch und seiner „Mitreiter“ entnehmen.

In den beiden nächsten Jahren müssen wir in allen Bereichen der Digitalisierung unseres Verbandes ebenso weiter voran kommen und auch wieder zusätzliche Wirtschaftspartner gewinnen, um im Wettbewerb mit anderen Verbänden, aber auch öffentlichen Anbietern bestehen zu können. Hier haben wir uns zu einer Zusammenarbeit mit „Triceps“, der Vermarktungsagentur des deutschen Skiverbandes entschlossen.

Wirtschaftlich steht unser Verband auch Ende des Jahres 2019 auf stabilen Füßen, auch wenn es uns immer noch nicht komplett gelungen ist, die Lücke zu schließen, die JA Solar mit Vertragsende hinterlassen hat. Hierzu wird es im Bericht von Andre Müller weitere Hinweise geben.

- Mein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren und ebenso unseren Vereinen und unseren Mitgliedern sowie den politischen Entscheidern. Sie stehen jeweils für einen maßgeblichen Teil unserer finanziellen Möglichkeiten.

- Einzelheiten befinden sich in den Anlagen dieses Berichtsheftes, in den Haushaltszahlen und im Bericht von André Müller.

Organisatorisch haben wir die gleiche Situation wie in den beiden oben genannten Bereichen. Die Situation ist stabil, aber eine Verstärkung der Bundesgeschäftsstelle und dadurch eine Erhöhung der Aufwendungen, die im altersbedingten Wandel, auch im Kampf um den Erhalt qualifizierter, junger Mitarbeiter für die weitere Zukunft notwendig ist, ist auch unter dem Aspekt der zusätzlichen Beladungen durch POTAS absolut notwendig.

- Wir haben 2019 wiederum einen neuen Höchststand in den Zahlen unserer Mitglieder erreicht. Das ist sehr positiv, ausruhen dürfen wir uns darauf aber nicht. Die kommunikativen Fortschritte wie die bessere Kommunikation über soziale Medien wie Facebook und Instagram sind Belege, dass wir uns modernisieren können.

Auch das vom BiSp unterstützte Innovationsprojekt E-Cycling, unter GCA (German Cycling Academy) in den Jahren 2018 – 2020 durchgeführt und kommuniziert, muss in jedem Fall weitergeführt werden.

- Nicht vergessen dürfen wir die Jugendarbeit. In der Radsportjugend wurden die Konzepte zu Schule und Ausbildung und Schulsportwettbewerben weiterentwickelt. Meine dringende Bitte ist, dass alle Landesverbände sich hier noch stärker engagieren. Dass wir im BDR im Vergleich zu vielen Ländern in Europa und im Vergleich zu vielen anderen Verbänden hinsichtlich der Mitgliedsentwicklung im Nachwuchsbereich relativ gut dastehen, ist positiv, aber es bedarf noch mehr Engagement für unsere Zukunft als Breiten- und Spitzensportverband zu arbeiten, die Vereine engagiert unterstützen und auch neue Möglichkeiten nutzen.

- Unseren Verband gut für die Zukunft aufstellen, bedeutet auch einen Generationenwechsel. Der muss vorbereitet werden und wird eine der besonders wichtigen Aufgaben der nächsten Jahre. Das enge Zusammenwirken von Ehrenamt -auf der Ebene der Landesverbände genauso wie im Dachverband- mit dem Hauptamt wird eine wichtige Achse sein, bei der wir aber inzwischen sehen, dass berufliches Engagement und ehrenamtliche Arbeit nicht so ohne weiteres vereinbar sind. Es muss versucht werden, eine neue Balance in der Verantwortung zwischen den Ehrenamtlichen und den Hauptamtlichen herzustellen und das repräsentative und das operative Geschäft des Verbandes entsprechend zu verteilen.

Liebe Radsportfreunde,

es wäre, gerade jetzt unter der gerade fortschreitenden Corona-Krise, noch vieles zu berichten – das wird dann persönlich erfolgen.

Meinen Überblick schließe ich mit einem Dank an alle Mitglieder des Präsidiums, an die Präsidenten der Landesverbände, an die vielen Ehrenamtlichen von der Vereinsebene bis zur Bundesebene und nicht zuletzt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle.

Rudolf Scharping
Präsident

Jahresbericht 2019 des Vizepräsidenten Wirtschaft und Finanzen

Der Jahresabschluss 2019 des Bund Deutscher Radfahrer e.V. (BDR) ist positiv und erfüllt im ideellen Bereich, in der Vermögensverwaltung, im Zweckbetrieb „Sport“ und sonstige Zweckbetriebe sowie im Geschäftsbetrieb „Sport“ im Ergebnis den finanziellen Erwartungen an einem gemeinnützigen Verein (siehe Anlagen).

Um dem Anspruch eines wirtschaftlich erfolgreichen Sportverbandes besser gerecht zu werden, sind auch zukünftig weitere Projekte und Kooperationen mit verlässlichen und ambitionierten Partnern und der Wirtschaft unerlässlich.

Hierzu sind die Ideen des Sports mit den Instrumenten des Marketings in Einklang zu bringen, weshalb Kooperationen mit Sportrechte- und Marketingagenturen folgerichtig sind. Für solche den Sport bereichernden Maßnahmen sind Rücklagen in größerem Umfang gebildet worden, ohne dabei den laufenden Sportbetrieb zu belasten.

Gewinn- und Verlustrechnung von 01.01. bis 31.12.2019

Die Gesamterträge(GE) erhöhen sich auf 9,043 Mio.€ ggü. dem Vorjahr(VJ*) mit 8,303 Mio.€*

Auf den ordentlichen Haushalt entfallen 2,685 Mio.€ (ca. 29,7% GE-VJ 2,923 Mio.€*), die für Personalkosten von 845.481€ (VJ 898.473€*), für Sportbetriebskosten von 1,267€ (VJ 1,445 Mio.€*) und für allgemeine Verwaltungskosten von 572.087€ (VJ 579.250€*) verwendet wurden. Zusätzlich wurden durch die Zuführung von Rückstellungen weitere Kosten abgesichert.

Auf den außerordentlichen Haushalt entfallen 6,086 Mio.€ (ca. 67,3% GE-VJ 5,248 Mio.€*), die für Personalkosten von 1,314 Mio.€ (VJ 1,135 Mio.€*), für Sportbetriebskosten von 3,220 Mio.€ (VJ 2,773 Mio.€*) und für Projektkosten von 1,551 Mio.€ (VJ 1,340 Mio.€*) verwendet wurden.

Das Ergebnis beläuft sich auf 25.840,87€ (VJ 7.068€) bei zusätzlich gebildeten Rücklagen in Höhe von 247.500€ (ca. 2,7% GE-VJ 125.000€*).

Bilanz zum 31.12.2019

Mit einer Bilanzsumme von 1.657.253,98€ (VJ 1.797.810,24€*) und einem Gewinn von 25.840,87€ (VJ 7.068€*) erhöht sich das Eigenkapital des Verbandes von 275.053,47€ auf 282.122,01€ sowie nutzungsgebundenes Kapital in Höhe von 307.500€.

Genehmigung des Haushaltsansatzes 2020

Es wird vorgeschlagen, den Ansatz für die Einnahmen im ordentlichen Haushaltsplan auf 2.793.000€ zzgl. zweckgebundener öffentlicher Mittel festzusetzen. Dies bedeutet gegenüber dem Ist im Jahr 2019 eine Reduzierung um ca. 164.845€.

Es wird vorgeschlagen, den Ansatz für die Ausgaben im ordentlichen Haushaltsplan auf 2.793.000€ zzgl. zweckgebundener öffentlicher Mittel festzusetzen. Dies bedeutet gegenüber dem Ist im Jahr 2019 eine Erhöhung um ca. 108.495€.

Diese Veränderungen sind zum Teil durch Rücklagen abgesichert und folgen angemessen den wirtschaftlichen Verhältnissen des BDR.

Abschließend möchten wir uns bei allen Mitgliedern und Veranstaltern, Partnern und Sponsoren sowie dem Bund und dem Land Berlin für die Förderung des Sports recht herzlich bedanken. Sie haben dazu beigetragen, das Radfahren in seinen vielfältigen Formen zu fördern, die wirtschaftliche Tragfähigkeit weiter zu stabilisieren und auch den Haushalt 2020 mit seinen anspruchsvollen Zielen und Projekten zu strukturieren.

Einen besonderen Dank möchte ich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle richten, die sich den besonderen Herausforderungen des Sportjahres 2019 gestellt haben.

André Müller
Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen

* angepasste Werte des VJ, siehe 2. Jahresabschluss 2019 zum Verbandsrat am 23. November 2019

Jahresbericht 2019 der Vizepräsidenten Rennsport und Vertragssport

Bahn und Straße: Zu Beginn des Jahres 2019 waren folgende Teams bei der UCI registriert: Im Männerbereich starteten die deutschen Teams Sunweb und Bora-Hansgrohe in der World-Tour. Neben dem Team Canyon Sram Racing kam mit WNT Rotor Pro Cycling eine weitere deutsche Frauenmannschaft hinzu. Neun deutsche Mannschaften waren als Kontinentalteams angemeldet.

Sechs Medaillen, so lautete die Ausbeute der deutschen Nationalfahrer bei den Bahnradsport-Weltmeisterschaften im polnischen Pruszkow. Überraschend hierbei sicher die erfolgreiche Titelverteidigung von Roger Kluge und Theo Reinhardt im Madison der Männer. Silber holten Domenic Weinstein und Lisa Brennauer jeweils in der in der Einerverfolgung. Bronze sicherten sich Stefan Bötticher im Keirin, Lisa Klein in der Einerverfolgung und Miriam Welte gemeinsam mit Emma Hinze im Teamsprint. Knapp die Medaillen verfehlten und als Vierte platzierten sich Lea Friedrich im Sprint, Miriam Welte im 500 Meter Zeitfahren und die Teamsprinter Timo Bichler, Stefan Bötticher und Maximilian Dörnbach.

Maximilian Schachmann gewann wie im Vorjahr eine Etappe bei der bei der Katalonien-Rundfahrt, bei der Baskenland-Rundfahrt siegte er gleich auf drei Tagesabschnitten und entschied die Punktwertung für sich. Sein Teamkollege Emanuel Buchmann gewann die Königsetappe und wurde Dritter in der Gesamtwertung.

In den Frühjahrsklassikern überzeugte Nils Politt als Zweiter bei Paris-Roubaix und Fünfter bei der Flandern-Rundfahrt. Maximilian Schachmann wurde Fünfter beim Fleche Wallone und beim Amstel Gold-Race, bei Lüttich – Bastogne – Lüttich fuhr er als Dritter sogar aufs Podium.

Bei Eschborn-Frankfurt durfte ein deutscher Doppelsieg bejubelt werden: Pascal Ackermann gewann im Massensprint vor John Degenkolb.

Beim Giro d'Italia holte sich Ackermann wenige Wochen später zwei Etappensiege und gewann trotz eines heftigen Sturzes auch noch die Punktwertung.

Kathrin Hammes vom Team WNT-Rotor Pro Cycling gewann mit der Thüringen-Rundfahrt ihre erste Rundfahrt in ihrer Karriere. Für weitere gute Resultate aus deutscher Sicht sorgten Christa Riffel und Beate Zanner mit den Plätzen vier und fünf in der Endabrechnung sowie Lisa Klein, die die 4. Etappe gewinnen konnte.

Bei der in der Schweiz in Leuggern ausgetragenen 3-Nationen-Meisterschaft der U 23 setzte sich Leon Heinschke durch, Deutscher Meister bei der Elite wurden auf dem Sachsenring Maximilian Schachmann und Lisa Brennauer. Die Suche nach einer Strecke für die Deutschen Meisterschaften der Elite gestaltete sich nicht als ganz einfach, schließlich konnte aber eine Runde mit Start und Ziel auf dem Grand-Prix-Kurs des Sachsenrings gefunden werden. Der BDR trat bei dieser Meisterschaft selbst als Ausrichter auf.

Bei den Europameisterschaften U19 und U23 auf der Bahn im belgischen Gent schnitt der BDR so erfolgreich ab wie nie zuvor: 13 x Gold, 4 x Silber und 7 x Bronze, eine Bilanz auf die man zurecht stolz sein darf! Richard Banusch (Punkt fahren U23), Franziska Brauße (Einerverfolgung U23), Laurin Drescher (Teamsprint U19), Lea Sophie Friedrich (500m Zeitfahren und Keirin), Nicolas Heinrich (Einerverfolgung U19), Felix Groß (Einerverfolgung U23), Anton Höhne (1000m Zeitfahren), Julien Jäger (Teamsprint und Keirin U19), Domenic Kruse (Teamsprint U19), Moritz Malcharek (Scratch U23), Alessa Pröpster (Sprint und Keirin U19) und Tim Torn Teutenberg (Ausscheidungsfahren U19), sind die Namen der Titelträger!

Auch die Tour de France verlief aus deutscher Sicht sehr erfolgreich. Emanuel Buchmann zeigte sich in hervorragender Form und beendete die Rundfahrt auf dem vierten Platz. Gerade einmal 25 Sekunden fehlten zum Podium in Paris! Peter Sagan vom deutschen Rennstall Bora Hansgrohe konnte zudem zum siebten Mal die Punktwertung für sich entscheiden. Positiv in Erinnerung bleibt auch die Vorstellung von Lennard Kämna, der auf der schweren 18. Etappe einen sehr guten vierten Platz belegte. Mit Egan Bernal gewann erstmals ein Kolumbianer die große Schleife durch Frankreich.

Bei der Derny- und Steher-Europameisterschaft schnitt der BDR sehr erfolgreich ab. Im italienischen Pordenone gewann Achim Burkart mit seinem Schrittmacher Christan Ertel zum zweiten Mal nach 2017 bei den Dernys den Titel. Bei den Stehern gab es Silber durch Christoph Schweizer mit Schrittmacher André Dippel. Peter Bäuerlein gewann gleich dreimal Bronze: im erstmals ausgetragenen

Dernywettbewerb der Damen mit Romy Kasper, im Deryn mit Marcel Franz und bei den Stehern mit Daniel Harnisch.

Die Deutschen Meisterschaften im Bahnradsport für die Klassen U17 bis einschließlich zur Elite wurden Anfang August im Berliner Velodrom ausgetragen. Im Kurzzeitbereich waren Lea Sophie Friedrich und Emma Hinze mit jeweils 2 Titeln, bei den Männern Marc Jurczyk mit 3 Titeln am erfolgreichsten. Im Ausdauerbereich erwiesen sich Theo Reinhardt und Franziska Brauße mit je drei Goldmedaillen als stärkste Rennfahrer. Die Deutschen Meisterschaften mit insgesamt 48 Entscheidungen an fünf Wettkampftagen erwiesen sich als gute Generalprobe für die Weltmeisterschaften Ende Februar 2020 an gleicher Stelle.

Die Straßen-EM fand 2019 im niederländischen Alkmaar statt. Hannah Ludwig gewann, obwohl sie ganz neu aus dem Nachwuchsbereich zu den Aktiven aufgestiegen ist, die Goldmedaille im Einzelzeitfahren in der Klasse U23. Lisa Klein wurde Zweite im Zeitfahren der Damen und gewann Bronze im Straßenrennen. Im Zeitfahren der Junioren musste sich der Berliner Maurice Ballerstadt nur dem Ukrainer Ponomar geschlagen geben. Ebenfalls Silber holte sich das BDR-Team mit Marco Mathis, Justin Wolf, Jasha Sütterlin, Lisa Brennauer, Lisa Klein und Mike Kröger in der neu ausgetragenen Disziplin Mixed-Staffel. Am Schlußtag sicherte sich Pascal Ackermann Bronze im Straßenrennen der Männer hinter Elia Viviani und Yves Lampaert.

Mitte August war der BDR Gastgeber der Bahnradsport-Weltmeisterschaften in Frankfurt / Oder. Als erfolgreichste Mannschaft konnte man insgesamt neun Medaillen, darunter fünf goldene gewinnen. An drei dieser Goldmedaillen war [Tobias Buck-Gramcko](#) beteiligt, der die [Einerverfolgung](#) mit neuem deutschen [deutschen Rekord](#) (3:09,926 Minuten) sowie das 1000-Meter-[Zeitfahren](#) für sich entschied, wobei er im Finale der Einerverfolgung den kurz zuvor von [Nicolas Heinrich](#) gefahrenen Rekord (3:11,850) unterbot. In der [Mannschaftsverfolgung](#) gehörte er zu dem Vierer aus [Hannes Wilksch](#), Nicolas Heinrich und [Pierre-Pascal Keup](#), der mit 3:58,631 Minuten einen neuen Weltrekord aufstellte. Im Verlauf dieses Wettbewerbes kam es insgesamt zu vier neuen Weltbestzeiten: In der ersten Runde benötigte der Vierer aus Frankreich lediglich 4:00,384 Minuten. Im Rennen um Bronze verbesserte das Team aus Russland diese Zeit auf 3:59,955 und blieb damit erstmals unter vier Minuten. Im Finale um Gold fuhren sowohl der deutsche Vierer als auch der französische (3:59,543 min) erneut bessere Zeiten. Die beiden weiteren Goldmedaillen für Deutschland errang Sprinterin [Alessa Pröpster](#), die im [Keirin](#) und [Sprint](#) nach den EM-Titeln auch die WM-Titel gewann und im 500-Meter-Zeitfahren sowie im [Teamsprint](#) mit [Christina Sperlich](#) und [Katharina Albers](#) zudem Silber holte. Ebenfalls Vizeweltmeister wurden Tim Torn Teutenberg und Hannes Wilksch im Madison.

Bei der letzten großen Landesrundfahrt des Jahres, der Vuelta in Spanien, sorgte Nikias Arndt vom Team Sunweb für einen deutschen Etappensieg. Er gewann am 31. August den achten Tagesabschnitt.

Die zweite Auflage der neu wieder ins Leben gerufenen Deutschland-Tour führte über vier Etappen vom 29. August bis 01. September von Hannover nach Erfurt. Gutes Wetter, viele Zuschauer und die Live-Übertragung im Fernsehen machten diese Rundfahrt wie schon im Vorjahr zu einem der Highlights im deutschen Radsport-Kalender. Gleich zum Auftakt sicherte sich Pascal Ackermann den Etappensieg, Gesamtsieger wurde der Belgier Jasper Stuyven vom Team Trek Segafredo.

Die Straßenrad-Weltmeisterschaften fanden Ende September im britischen Yorkshire statt und gehen aufgrund der außergewöhnlichen Witterungsbedingungen mit oftmals starkem Regen und teilweise überfluteten Straßen in die Geschichte ein. Zum Auftakt gab es Silber in der neuen Disziplin Mixed-Staffel, einem Mannschaftszeitfahren von jeweils drei Männern und drei Frauen. Nils Politt, Tony Martin, der noch unter den Folgen eines Sturzes bei der Spanierrundfahrt litt, Jasha Sütterlin, Lisa Brennauer, Lisa Klein und Mieke Kröger waren hier für den BDR am Start. Die zweite Medaille für Deutschland, Bronze im Einzelzeitfahren der Junioren holte der Ansbacher Marco Brenner, der ja in der abgelaufenen Saison auch viele weitere internationale Erfolge für sich verbuchen konnte.

Weitere Top-10 Platzierungen gab es für Michel Heßmann (5. im Einzelzeitfahren U19), Lisa Klein (5. im Einzelzeitfahren und 9. im Straßenrennen), Lisa Brennauer (10. im Einzelzeitfahren und Tony Martin (9. im Einzelzeitfahren)

Nicht die nötige Portion Glück hatten die deutschen Teilnehmer beim Wettbewerb der Elite-Männer. Nach engagiertem Rennen blieben für John Degenkolb und Nils Politt nur die Ränge 15 und 19.

Nicht vergessen werden sollen an dieser Stelle auch die großen deutschen Eintagesrennen wie das World-Tour-Rennen EuroEyes Classics in Hamburg, Rund um Köln, der Münsterland-Giro oder auch die Cottbuser-Etappenfahrt und die Saarland-Trofeo im Bereich der Junioren.

Der Italiener Elia Viviani siegte in Hamburg zum dritten Mal in Folge, der Belgier Baptiste Planckaert war in der Domstadt der schnellste Sprinter und Alvaro Hodeg aus Kolumbien verwies Pascal Ackermann in Münster am Saisonende auf Rang zwei. In Cottbus mussten sich Hannes Wilksch und Nicolas Heinrich noch dem Polen Michal Galka geschlagen geben, während es bei der zum Nationencup zählenden Rundfahrt im Saarland durch Hannes Wilksch, Marco Brenner und Maurice Ballerstedt sogar ein rein deutsches Podium gab!

Natürlich wurde auch im Jahr 2019 wieder in den Klassen Elite Männer, Elite Frauen und bei den Junioren und Juniorinnen die <<Müller – Die lila Logistik Rad-Bundesliga>> ausgetragen.

Acht Rennen fanden bei den Männern und Juniorinnen, elf bei den Junioren und zehn bei den Frauen statt. Carolin Schiff gewann die Gesamtwertung bei den Frauen, Paula Leonhardt ging als Siegerin bei den Juniorinnen hervor. Mit fünf Tagessiegen stand Marco Brenner aus Ansbach bereits frühzeitig bei den Junioren als Gesamtsieger fest, während sich in der Männerklasse ein spannender Kampf um den Sieg sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung entwickelte. Jonas Rutsch schnappte durch seinen Sieg im letzten Rennen, der Sauerland-Rundfahrt, seinem größten Kontrahenten John Mandrysch auch noch den Sieg in der Gesamtwertung weg. Die Teamwertung ging an das Herrmann Radteam, welches ja leider zum Saisonende seine Auflösung bekanntgab.

Nach dem Ende der Straßensaison wurden die Bahnrad-Europameisterschaften Mitte Oktober im niederländischen Apeldoorn ausgetragen. Im rein deutschen Finale in der Einerverfolgung der Frauen gewann Franziska Brauße Gold gegen Lisa Brennauer, die in der Qualifikation den deutschen Rekord auf 3:23,401 Minuten verbessern konnte. Ebenfalls mit neuem deutschen Rekord holte der Frauen-Vierer Silber und musste sich nur Großbritannien geschlagen geben.

Silber und Bronze gab es in der Einerverfolgung der Männer für Domenic Weinstein und Felix Groß, im Madison durften sich Theo Reinhardt und Maximilian Beyer über Bronze freuen.

Im Kurzzeitbereich war Lea Sophie Friedrich die erfolgreichste Athletin. Silber im Keirin und im Teamsprint gemeinsam mit Emma Hinze. Bronze holte Friedrich dann auch noch im kleinen Finale des Sprintturnieres gegen ihre Teamkollegin Hinze. Bei den Männern gab es leider keine Medaille: Rang vier im Teamsprint durch Marc Jurczyk, Eric Engler und Maximilian Levy und Platz fünf im 1000 Meter Zeitfahren durch Marc Jurczyk waren hier die besten Ergebnisse.

Auch in der noch laufenden Weltcupserie im Bahnradsport gab es mehrere deutsche Erfolge: in Minsk gewann Emma Hinze im Keirin, in Hongkong triumphierte sie im Teamsprint zusammen mit Pauline Grabosch. Felix Groß, Domenic Weinstein, Theo Reinhardt und Leon Rohde standen in der Mannschaftsverfolgung in Hongkong ganz oben auf dem Podium und verbesserten den deutschen Rekord auf 3:51,165 Minuten. An gleicher Stelle siegten auch die amtierenden Weltmeister im Madison Theo Reinhardt und Roger Kluge in ihrer Spezialdisziplin.

Mountainbike und Cross: Das internationale Sportjahr begann traditionell mit den Querfeldein-Weltmeisterschaften, welche in Bogense/DEN ausgetragen wurden. Je zwei WM-Titel gingen an britische bzw. niederländische Sportler, einer an Belgien. Marcel Meisen als Achter in der Eliteklasse und Tom Lindner als 6. bei den Junioren sorgten für Top-10 Ergebnisse aus deutscher Sicht.

Mitte April fand in Albstadt zum siebten Mal der MTB-Weltcup statt, diesmal die Generalprobe für die Weltmeisterschaften im Juni 2020. Elisabeth Brandau konnte bei den Damen im Cross Country auf Platz sieben fahren, im Short Track wurde sie Achte. Ronja Eibl belegte sogar Rang zwei im Cross Country der Damen U23, Nina Benz wurde Vierte.

Sandra Rübeshalm wurde bei der Downhill-EM in Portugal Neunte, ihre Teamkollegen Simon Maurer und Silas Grandy belegten die Plätze elf und zwölf.

Im norwegischen Kviteseid fanden die MTB-Marathon Europameisterschaften statt: Stefanie Dohrn wurde hier Elfte, Simon Stiebjahn Zehnter.

Brünn in der Tschechischen Republik war 2019 der Schauplatz der MTB-EM: in der Team-Staffel wurde Deutschland mit Leon Kaiser, Elisabeth Brandau, Markus Eydt, Ronja Eibl und Ben Zwiehoff Vierter. Marion Frommberger belegte Rang acht im Eliminator der Frauen, Felix Klausmann schrammte als Vierter im Eliminator Männer knapp an den Medaillen vorbei.

In den Cross Country-Rennen holte Elisabeth Brandau (Elite) wie auch Maximilian Brandl (U23) Bronze, Juniorin Emma Eydt belegte Rang sechs, Ronja Eibl wurde Achte in der Klasse U23 und Georg Egger Neunter bei der Elite.

Andreas Seewald fuhr bei der MTB-Marathon-WM in Gränchen (Schweiz) auf Rang neun, Adelheid Morath, Elisabeth Brandau, Stefanie Dohrn und Sabine Spitz belegten die Plätze vier, sechs, sieben und zehn.

Bei den MTB-Cross Country Weltmeisterschaften in Mount St. Anne (Kanada) wurde Maximilian Brandl Fünfter in der Klasse U23, Markus Eydt Neunter bei den Junioren und Manuel Fumic 13. in der Eliteklasse. In der Klasse U19 weiblich fuhr Kira Bohm auf Rang 11.

Felix Klausmann belegte bei der Eliminator-WM in Belgien Rang sieben, Clara Brehm kam bei den Frauen auf Platz sechs. Raphaela Richter verpasste als Vierte bei der Fourcross-WM die Medaillen denkbar knapp.

Die Cross-Europameisterschaften fanden Mitte November im italienischen Silvelle statt. Clea Seidel belegte bei den Juniorinnen einen ansprechenden zehnten Platz, der Allrounder Marco Brenner wurde bei den Junioren guter Siebter. Im Elite- und U23-Bereich hatten die deutschen Fahrer nichts mit den vorderen Platzierungen zu tun.

Trial und BMX:

Gleich dreimal Gold gab es für den BDR bei den Trial-Europameisterschaften Anfang Oktober in Il Ciocco. Nina Reichenbach in der Damenklasse, Dominik Osswald (Männer Elite 20“) und Oliver Widmann (U19 26“) heißen die neuen Titelträger. Diese drei Sportler standen auch einen Monat später bei den Weltmeisterschaften im Urban Cycling, welche erneut im chinesischen Chengdu ausgetragen wurden, in den gleichen Disziplinen erneut ganz oben auf dem Podium. Nina Reichenbach wurde zum vierten Mal in Folge Weltmeisterin und auch Oliver Widmann konnte seinen Titel erfolgreich verteidigen. In der Disziplin BMX Freestyle Park kam Lara Marie Lessmann auf Rang vier, über Bronze durfte sich ihre Teamkollegin Julia Preuss im BMX Freestyle Flatland freuen. Bei den kontinentalen Titelkämpfen im schweizerischen Cadenazzo sicherte sich Lara Marie Lessmann Silber, Platz vier belegte Rebecca Berg.

Nicht zufrieden konnten die deutschen Sportler beim BMX-Racing sein. Weder bei der Weltmeister- noch bei der Europameisterschaft konnte sich ein Athlet des BDR für die Finalläufe qualifizieren.

Ausblick: Auch 2020 gibt es mit Bora-Hansgrohe und Sunweb wieder zwei deutsche Worldtour Teams. Im Frauenbereich fahren die Teams Canyon// Sram Racing und Sunweb mit World-Tour Lizenz, Ceratizit-WNT Pro Cycling ist mit einer Kontinental-Lizenz ausgestattet. Acht Mannschaften aus Deutschland werden als Kontinental-Teams bei den verschiedenen Rennen antreten.

Die Sportlichen Highlights auf deutschem Boden werden 2020 sicherlich die Welttitelkämpfe im Bahnradsport in Berlin und im Mountainbike in Albstadt sein.

Ein Dank gilt wie immer allen Ausrichtern von internationalen Veranstaltungen, deutschen Meisterschaften und Bundesligarennen, die allesamt mit großem Erfolg durchgeführt werden konnten. Dank aber auch dem Seriensponsor der Straßenradbundesliga Müller - Die lila Logistik, der seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner und Sponsor des BDR ist.

Erik Weispfennig
Vizepräsident Vertragssport

Günter Schabel
Vizepräsident Leistungssport

Jahresbericht 2019 des Vizepräsidenten Hallenradsport

Ein erfolgreiches und ereignisreiches Radsportjahr ging zu Ende. Mit großartigen sportlichen Leistungen und Erfolgen beendeten unsere Hallenradsportler Ihr Wettkampfsjahr.

Durch harte und kontinuierliche Arbeit konnten wir, wie in den vergangenen Jahren die Vormachtstellung behaupten.

In den Kunstraddisziplinen konnten wir 4 von 5 möglichen Goldmedaillen erringen.

Im Radball konnten wir mit einer starken Leistung den Vize-Weltmeister Titel erringen.

Die Weltmeisterschaften vom 06.-08.12.2019 im schweizerischen Basel, waren sicherlich das Jahreshighlight.

Zum letzten male fanden 2013 ebenfalls in Basel Hallenradsport Weltmeisterschaften in der Schweiz statt.

In der legendären und geschichtsträchtigen neu umgebauten St. Jakobshalle fanden die Athleten aus 23 Nationen beste Voraussetzungen für großartige Leistungen.

9.000 Zuschauer an 3 Tagen bedeuteten fast vollbesetzte Ränge und hervorragende Stimmung.

Internationales:

WC- Kunstradsport: er wird von den Nationen angenommen.

es ist erfreulich dass der WC auch für die Sportler ein großer Anreiz ist..

Sicherlich sind an der einen oder anderen Stelle noch gewisse Dinge zu verbessern. Doch mit dieser Wettkampfarm und Durchführung wird ein weiterer Beitrag zur Internationalisierung beigetragen.

Schön wäre es wenn man noch mehr Nationen und Athleten-innen zu generieren um alle WM Disziplinen mit einer großen Anzahl von Nationen zu füllen.

Wir als BDR sind bereit (sofern wir eingebunden werden) an dieser Entwicklung mitzuwirken.

Nationale Förderung:

Großartige Erfolge unserer Sportler-/innen kommen nicht von Ungefähr. Durch eine hervorragende Trainerarbeit mit einer sehr gut funktionierenden Struktur ist es möglich Jahr für Jahr große Erfolge zu erzielen.

Wir werden weiterhin bestrebt sein das durchlaufende System über die D-Kader zum C-Kader und dann zum A/B Kader zu optimieren.

Die Landesverbände und vor allem die Vereine müssen weiterhin in den Fokus gerückt werden.

Dies in der Ausbildung zu B und A Trainer, Aber auch in der Unterstützung in der Ausbildung der C-Trainer.

Hier sind wir weiterhin in Gesprächen und Abstimmung die C-Trainer Ausbildung ev. zu zentralisieren, um Wissen auf möglichst hohem und gleichem Niveau zu vermitteln.

Unser Focus muss nach wie vor in der Nachwuchsgewinnung stehen.

Mit der Kooperation Schule-Sport ist es sicherlich mit am einfachsten junge talentierte Sportler/innen zu gewinnen.

Dies muss Disziplinübergreifend stattfinden. Denn hier hat man direkten Kontakt und Bezug zu jungen interessierten, talentierten Kindern.

Es freut uns sehr dass uns die Stiftung Deutsche Sporthilfe auch weiterhin fördert.

Diese Förderung ist absolut Leistungsbezogen und stellt deshalb auch das Besondere heraus.

Nach einem langen kräftezehrenden Weg haben wir zum Ende des Jahres eine erfreuliche Mitteilung des DOSB bekommen.

Ab sofort ist Radball wieder in die öffentliche Förderung aufgenommen.

Mit der Teilnahme von über 20 Kunstradnationen an der WM 2019 hat auch der Kunstradsport alle erforderlichen Voraussetzungen erfüllt, wiederum öffentlich von Seiten des DOSB gefördert zu werden. Anträge hinsichtlich der Förderungsvoraussetzungen liegen dem DOSB vor.

Von dieser öffentlichen Förderung sind wir absolut abhängig. Nicht nur für die Finanzierung des Sportes sondern auch um Arbeitsplätze zu sichern.

WM Stuttgart:

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Das OK wurde gegründet. Der Kartenvorverkauf ist gestartet.

Jetzt gilt es alle Anstrengungen zu unternehmen, damit wir es, nach 2010 und 2016 schaffen, ausverkauftes Haus, zu vermelden.

Hier ist ganz Hallenradsport Deutschland gefragt uns zu unterstützen.

Mit der WM im eigenen Land haben wir die große Chance, die Außendarstellung des Sportes und Werbung für den Hallenradsport auf höchster Ebene zu machen.

Rücktritte:

Mit Ende des Jahres mussten wir leider verschiedene Rücktritte aus dem aktiven Sport verzeichnen.

Geschwister Bringsken 2er Damen mehrfache Weltmeister

Gebrüder Bugner 2er Open mehrfache Weltmeister

Viola Brand mehrfache Medaillen Gewinnerin WM, Europameisterin

Ebenso musste Matthias König sein Amt als Bundestrainer Radball aus berufl. Gründen niederlegen.
(Neu Im Amt Jörg Latzel)

Sebastian Kotb Koordinator Radball (Neu im Amt Patrick Maier)

Herzlichen Dank all diesen Sportlern Trainer und Funktionär für Ihren tollen langjährigen Einsatz für den BDR. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Intern:

Mein großer Dank gilt allen Mitgliedern der Kommission Hallenradsport für Ihre tolle Arbeit. Es macht in der Tat riesen Spaß und motiviert, mit diesen Personen zu arbeiten.

Obwohl wir viele Themen, Anträge etc., oftmals auch sehr schwierige, im Laufe eines Jahres behandeln müssen, stehen die demokratischen Spielregeln immer Vorne an.

Danke sagen möchte ich an dieser Stelle allen Sportlern, Heimtrainern(innen), Bundestrainern(innen), Eltern für Ihren unermüdlichen Einsatz und Unterstützung.

Einen ganz besonderen Dank gilt den Angestellten der Geschäftsstelle.

Allen voran das Refarat Jugend-Halle.

Es ist eine große Bereicherung und tolle Unterstützung in der ehrenamtlichen Arbeit.

Danke auch dem Präsidium für die konstruktive Zusammenarbeite und Unterstützung.

Allen voran aber unserem Präsidenten Rudolf Scharping.

Mit seinem intensiven und unermüdlichen Einsatz beim DOSB/BMI hat er die Basis geschaffen, dass Hallenradsport wieder öffentlich gefördert wird.

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin Radsport denken und leben.

Unser Sport in seiner Vielfältigkeit und auch im speziellen, ist einzigartig und faszinierend.

Dem BDR und allen Radsportlern wünsche ich alles Gute und viel Erfolg.

Harry Bodmer

Vizepräsident Hallenradsport

Jahresbericht 2019 des Vizepräsidenten Breiten- und Freizeitsport

Zunächst verweise ich gerne auf die Berichte der Koordinatoren für Radwandern, RTF/CTF und Breitensportkonzepte und möchte deren detaillierte Ausführungen um einige wenige Punkte ergänzen. Auch im zurückliegenden Sportjahr haben wir um den Markenkern des BDR Breitensport einige Projekte auf den Weg bringen können, die RTF, CTF, Radwandern stabilisieren helfen und den Breitensport für die Zukunft fit machen.

Allein die Anzahl der Wertungskarten kann dabei kein Gradmesser für erfolgreiche Breitensportaktivitäten sein. Alle Landesverbände sehen sich in den letzten zehn Jahren mit einem Rückgang der Wertungskarten von 10,8% auf 7,5% (Anteil an BDR Gesamtmitglieder) konfrontiert, und dies trotz eines gleichzeitigen Anstiegs der Gesamtmitgliederzahl ab 2010 um 7805 auf 143813 im Jahre 2019.

Der Rückgang der Wertungskarten hat verschiedene Ursachen, die zeitnah gemeinsam mit den Landesverbänden und den Mitgliedsvereinen in Regionalkonferenzen erörtert und analysiert werden.

Beispielsweise ist der **Anteil der WKInhaber** an den Veranstaltungen des Breitensportkalenders in den letzten Jahren auf deutlich unter 50% gesunken. Obwohl es noch keine valide Erhebung dazu gibt, ist davon auszugehen, dass das **Durchschnittsalter der WKInhaber** zugenommen hat; gemäß einer Übersicht aus 2018 liegt die Mehrzahl der Teilnehmer mit Wertungskarte in den Altersstufen 38 bis 60 Jahre. Der Anteil der über 60-jährigen liegt aber deutlich über jenem der unter 38-jährigen, so dass im Hinblick auf das Durchschnittsalter auch in den kommenden Jahren weiterhin mit einer steigenden Tendenz zu rechnen ist.

Was die **Anzahl der Veranstaltungen** angeht, so korreliert diese über den gleichen Zeitraum mit den ausgegebenen Wertungskarten; insgesamt (über alle Breitensportveranstaltungen) haben wir in den letzten Jahren einen Rückgang von rund 30% zu verzeichnen. Für Permanente, RTF, CTF und Radmarathon ist der Rückgang mit 20% etwas abgemildert, andererseits sind innerhalb dieses Bereichs leichte Verschiebungen feststellbar. (RTF, Permanente rund ein Viertel weniger, Radmarathon, RMCD in etwa stabil, CTF, CTF Permanente verzeichnen ein leichtes Plus)

Attraktivität und **Qualität** einer Veranstaltung im Hinblick auf Verpflegungsstandards, Einsatz von Assistenzsystemen, Ausschilderung, Streckenführung sind mitentscheidende Faktoren für Erfolg oder Misserfolg einer Veranstaltung sowie grundlegend für deren Zukunftssicherung.

Dass wir uns in Schulen engagieren, gemeinsam mit der Radsportjugend und der Sportentwicklung Deutsche Schulsportmeisterschaften auf den Weg gebracht haben, ist beispielhaft für **Nachwuchsgewinnung** und eine zukunftsorientierte Ausrichtung.

Mit der ständigen Weiterentwicklung **digitaler Assistenzsysteme** wie bspw. scan&bike, elektron. Wertungskarte, App, BDR Radtreff, cycling weltweit, virtueller RTF, Winter Gran Fondo sind wir durchaus auf der Höhe der Zeit.

Eine **Anpassung** der sportlichen **Angebotspalette** und ergänzend eine Erweiterung der gesellschaftspolitischen Kompetenzen dienen dem erklärten Ziel, die Basis zu stärken und durch interessante (auch außersportliche) Angebote für „Jung“ und „Alt“ den Vereinen neue Mitglieder zuzuführen.

All dies kann nur gelingen, wenn wir unsere Erfahrungen austauschen, uns gegenseitig unterstützen und wenn eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine direkte Kommunikation zwischen unseren Vereinen und der BDR Kommission Breitensport sichergestellt ist.

In schließe meinen Bericht mit einem besonderen Dank an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, die Mitglieder der Breitensportkommission, die Kolleginnen und Kollegen in den Landesverbänden, den Vereinen sowie im BDR Präsidium.

Glück Auf und All Heil

Peter Koch
Vizepräsident Breitensport

Jahresbericht 2019 des Vizepräsidenten Kommunikation und Marketing

Seit April 2019 (Bundeshauptversammlung) bekleide ich das Amt des BDR Vizepräsidenten Marketing und Kommunikation. Für das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich beim Präsidium und bei allen Sportler/innen recht herzlich bedanken! Ich werde alles daran tun, die Arbeit in eurem Sinne weiter zu führen.

1 Medienpräsenz, -aktivitäten, BDR Medienservice

Diverse Interviews in Print Medien:

Road bike, SKS Team Sauerland Magazin, div. Lokalzeitungen, Dithmarscher LZ Bremer Kurier etc.

Radio:

Offener Kanal Heide, Radio Bremen, Werbe Einsprecher für die 6 Days, Interview Weser Radio

TV: NDR Sendung DAS (auf dem roten Sofa) im Interview mit der Moderatorin Inka Schneider

Externe Kommunikation, Arbeit des BDR Medienservice und rad-net,GmbH:

BVA Bikemedia erarbeitet und versendet Nachrichten an Presse und Pressedienste über den „BDR_Medienservice“ sowie Ausschreibungen über den „Radsport“. Die Rad-Net.GmbH betreut www.bdr-online.org sowie stellt für den BDR Teile von www.rad-net.de mit u.a. Rennsportterminen, Ausschreibungen.

Die Sozialen Medien (Facebook, Instagram und Twitter) laufen über das einheitliche Schlagwort „Wir sind Radsport“

2 Kommunikative Aktivitäten

April

04.04. Besuch beim Büssumer TSV Beratungsgespräch für die Gründung einer Radsportsparte

07.04. Rund um Düren Rennbegleitung mit Vizepräsident Günter Schabel

Mai

01.05. Frankfurt –Eschborn „Rund um den Finanzplatz“: gemeinsames Foto mit den Young Lions Team auf der Skoda Bühne; erste Gespräche mit Vertretern der Printmedien zur Vorstellung meiner Person in neuer Funktion als Vizepräsident Marketing Kommunikation.

04.05.-05.05. Meisterschaften der Nordverbände im Einzelzeitfahren – Straßenrennen: Teilnahme Siegerehrungen.

Juni

01.06.-02.06. 103. Rund um Köln: Ehrungen der Jugendklassen

28.6. Deutsche Meisterschaft Einzelzeitfahren in Spremberg: Aufbau und Siegerehrungen

30.06. Deutsche Meisterschaft Straßenrennen Sachsenring: Siegerehrung, gemeinsames Treffen mit BDR Präsident Rudolf Scharping und dem sächsischen Verkehrsminister Martin Dulig; Gespräche Rad-Bundesliga.

Juli

06.07. Radeln für den guten Zweck: Charity Event Beneflizz, Zusammenarbeit mit RTL Kinder in Not in Hilpoltstein (bei Roth/Nürnberg); Hubert Schwarz wurde vom BDR für seine Charity Aktivitäten geehrt.

31.07.- 04.08. 133. Deutschen Meisterschaften im Bahnradsport im Berliner Velodrom; die beiden letzten Wettkampftage eingebettet in die Veranstaltungsreihe "Die Finals Berlin"

28.07. Tour de France 2019: Finale in Paris.

August

04.08. Sparkassen Giro Bochum: Einladung als Gast von Herrn Ernst Claußmeyer, Vater der „Radsport-Bundesliga“ und Radsportorganisator

09.08.-10.08. Deutsche Stehermeisterschaften Bielefeld (NRW): Treffen mit Stefan Rosiejak (Moderator und BDR Kommissär)

14.08.-18.08. Die UCI-Bahn-Weltmeisterschaften der Junioren 2019 in der Oderlandhalle Frankfurt (Oder): Betreuung und Ehrungen

23.08. Siegerehrung des diesjährigen norddeutschen *Specialized Cup 2019* im Hamburger Specialized Store.

24.08. Ehrengast aktive Ausfahrt mit dem Bora Team.

24.08. Hamburg Cycclassics: BDR Stand betreut

25.08. Hamburg Cycclassics: aktiv als Gast Rennen gefahren.

29.08 .- 01.09. Start der Deutschland Tour 2019 mit der Nacht von Hannover; anschließende Deutschland Tour 2019 über vier Etappen als Teil der UCI Europe Tour.

September

14.09.-15.09.5. TRETRO »Rudi Altig Gedächtnis-Tour«: »Legenden-Party« am Vorabend, Samstag, den 14. September; Veranstalter Herr Jockel Faulhaber, der im Technik Museum Sinsheim die „Rund um JOCKELs RENNRADESAMMLUNG“ ausstellt; sehr sehenswert.

22.09.2019 Sauerlandrundfahrt Winterberg.

Oktober

03.10. *Lila* Logistik Charity Bike Cup „Zahlen sprechen lassen“. Insgesamt 10.000 Zuschauer, 1000 Starter und 37 prominente Teamkapitäne. Die wichtigste Zahl aber lautete: 43.000. So viele Euro konnten die Veranstalter am Ende an STAR CARE überreichen, die Checkübergabe erfolgte durch unseren Sponsor Herrn Michael Müller von Müller – Die Lila Logistik. Das Geld fließt an Einrichtungen für Kinder in der Region. Damit hat der Charity Bike Cup in seinem 13jährigen Bestehen schon die unglaubliche Summe von rund einer halben Million Euro für den guten Zweck eingespielt

26.10. Juniorsportler des Jahres in Düsseldorf: Ehrung der Radsportlerinnen Alessa-Catriona Pröpster – Emma Götz – Lea Sophie Friedrich.

Dezember

13.12. Treffen des Veranstalters Sportler des Jahres Herr Klaus Dobbratz: Besprechung

14.12. Treffen der Sportler/innen: offizielles warm up

15.12. Sportler des Jahres Baden Baden mit BDR Aktionsstand und Fotoshooting der Radsportler/innen

3 Marketing

Neue Wege der Marketingentwicklung in Zusammenarbeit mit der professionellen Sport-Marketing-Agentur Tri:ceps sind beschlossen. Es laufen Vorgespräche innovativer Vermarktungskonzepte, die Kommission Marketing und Kommunikation behandelte im Januar unter anderem dieses Thema.

4 Sponsoren

Regelmäßige persönliche Begegnungen und Gespräche mit unseren Sponsoren sind die Basis auf Vertrauen und prägen unser Verständnis von Teamgeist. Wir setzen auf gegenseitiges Mitnehmen und mitgenommen werden in den sportlichen Abläufen und Ereignissen – Erfolge feiern wir gemeinsam und setzen neue Ziele.

„Wir sind Radsport“: Das Einbinden in Visionen und die gemeinsame transparente Entwicklung steht für unser BDR Markenkonzept mit der Power unserer Sportler, unserer Sponsoren und dem gesamten Team.

5 Werbung

Das Jahr 2020 ist ein eventreiches Radsportjahr mit 3 Weltmeisterschaften im eigenen Land und darüber hinaus olympische Spiele in Tokio.

- 26.-Februar-01.03. Berlin Bahn WM
- 25.06.-28.06. Albstadt MTB WM)
- 27.-29. November Hallenradsport WM

Vorbereitet wurden für diese Großveranstaltungen

- werbewirksame Pressetermine festgelegt
- Clips und Einspieler für Soziale Medien als Teampräsentation produziert
- diverses Werbematerial erstellt
- Flyer, Aufkleber, Pins etc. im Rahmen des Balls „Sportler des Jahres“ im Dezember 2019 erfolgreich eingesetzt als eine auf die drei WM's hinweisende Werbeaktion zum Start des Radsportjahres 2020

6 Entwicklung

Aufbau und konzeptionelle Strategien der Markenpositionierung „BDR“; damit steht in direkter Verbindung eine Image Aufwertung mit klarer erkennbaren Zielen. Unser Erscheinungsbild, das der BDR im Rahmen seiner Public Relations anstrebt steigert den Wiedererkennungswert.

7 Vision

Ideengewinnung durch Ideenquellen sowohl innerhalb und außerhalb des regulären Betriebes; Ideenkonkretisierung bis hin zur kreativen Umsetzung und einer erfolgreichen Realisierung .

Think big, think colored.

Unsere Sponsoren



Jahresbericht 2019 des Vizepräsidenten Sportentwicklung

Zunächst möchte ich mich wiederum bei den KoordinatorenInnen und BeauftragtenInnen sowie den Unterkommissionen für die geleistete Arbeit in 2019 herzlich bedanken. Nicht zu vergessen die Vereine mit ihren zahllosen HelferInnen, die zum Gelingen der Saison 2019 beigetragen haben. Der Bereich Sportentwicklung hat in seiner Breite an Bewährtem weitergearbeitet und Neues initiiert. Zahlreiche internationale Erfolge in den Disziplinen runden das Bild ab.

Schwerpunkte, die auch in diesem Jahr fortgeführt wurden:

- a) Weitere Integration BMX Freestyle (Park) in den Radsportkanon und die Entwicklung
- b) Weitere Ausgestaltung des Schulsportes
- c) Pump Track als neue Sportart im BDR integrieren

Im Bereich Trial und Freestyle haben wir im diesem Jahr die großen Änderung im Bereich Off Road der URBAN GAMES weiter verfolgt und viele positive Veränderungen in die eigenen WB's und Formate übernommen. Die Erfolge haben gezeigt, dass wir in den Disziplinen zur Weltspitze bzw. Anschluss an die Weltspitze gehören. Zu den verschiedenen Disziplinen werden die Koordinatoren entsprechend berichten.

Im Bereich Schule war das Jahr 2019 weiter geprägt von struktureller Arbeit:

- Landesschulsportbeauftragte etablieren
- Wettkampfstrukturen auf nationaler und Landesverbandsebene schaffen
- Ausbildungskonzepte etablieren uvm.

Im September fand in Berlin die dritte „Deutsche Schulsportmeisterschaft“ statt. Über 250 Schülerinnen und Schüler nahmen teil. Eine sehr gelungene Meisterschaft am Tempelhofer Feld. Hier der Dank an alle Helferinnen und Helfer, federführend Axel Grätz (NDS) und Konstatin Henschen sowie Johannes Kowalewsky (beide Berlin).

Es ist gelungen in 13 von 16 Landesverbänden Landschulsportbeauftragte zu etablieren. Ihnen wird eine neue überarbeitete Homepage mit zahlreichen Tools (Meldeportal, Materialsammlung usw.) in 2020 zur Verfügung gestellt werden. In 2019 fanden bereits in sechs Bundesländer Landesverbandsmeisterschaften statt (Bay/Wtb/Nds/Nrw/Ber/Sar). Zudem nimmt die Zahl der Lehrerfortbildungen stetig zu. Vorreiter sind hier Bayern, Württemberg, Berlin, Nordrhein Westfalen, Hessen sowie das Saarland. In Niedersachsen fanden drei Veranstaltungen statt. Es ist gelungen in 2018 den Grundstein für die Ausrichtung der DM Schule in 2019 auf dem Tempelhofer Feld/Berlin im Oktober durchzuführen.

Die Schulungsunterlagen sind auf der Homepage in Modulen/Bausteinen abrufbar. Danke an Michael Krail und seinem Team für die Erstellung. Hier können die Module erweitert, bearbeitet und individuell angepasst werden.

Für 2020 wünsche ich allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und vor allem Gesundheit. Mein Dank vorab an alle Funktionäre für die Organisation und die Durchführung von vielen tollen Sportevents.

Berend Meyer
Vize Präsident Sportentwicklung

Jahresbericht 2019 der Radsport Jugend

Durch den Rücktritt von Klaus Markl am 25. Januar 2020 als Vorsitzender der Radsportjugend bin ich nun als stellvertretender Vorsitzender der Radsportjugend verantwortlich für die Radsportjugend im BDR.

Leider kann ich zu den vergangenen Monaten unter der Führung von Klaus Markl nicht viel berichten, da alles im „geheimen“ stattgefunden hat. Wir als Vorstand der Radsportjugend wurden nicht informiert, welche Projekte durch Klaus Markl bearbeitet wurden.

Eine Vorstandssitzung oder gar ein Bundesjugendhauptausschuss hat seit der Bundesjugendhauptversammlung und der Wahl des Vorsitzenden nicht stattgefunden.

Nur durch die Vorgabe des BDR Präsidenten Rudolf Scharping wurde am 25. Januar eine Vorstandssitzung abgehalten an der Klaus Markl dann zurückgetreten ist.

Nach dem Rücktritt wurde dann sofort angefangen, die reguläre Arbeit der Radsportjugend wiederaufzunehmen.

Besonders die Abklärung der Termine für die Sichtungsserie U17 auf Straße/Bahn war sehr wichtig, da hier Termine und Rennen zugesagt wurden und auch finanzielle Unterstützung der RSJ, die sich die RSJ nicht leisten kann. Es wurden Renntermine nochmals verschoben und die Generalaussschreibung final erstellt und veröffentlicht.

Die Zusammenarbeit mit dem Leistungssport funktionierte hier sehr gut.

Des Weiteren wird im Moment mit Hochdruck an der Generalaussschreibung Nachwuchssichtung Bahn U15 gearbeitet.

Es konnte hier mit „TRAINALYZED powered by Wahoo“ ein Sponsor gefunden, der diese Serie unterstützt. Die Umsetzung des Sponsorenkonzeptes muss hier eine wichtige Säule der Serie sein.

Die MTB Nachwuchssichtung wird 2020 wieder gleichzeitig die Deutsche Nachwuchs Meisterschaft MTB XC sein. Alle Termine stehen und auch die Generalaussschreibung wurde Ende 2019 noch veröffentlicht. Start der Sichtung wird am 8. März mit dem Athletiktest in Laichingen auf der Schwäbischen Alb sein.

Dies sind die ersten Themen, die die Radsportjugend jetzt in Angriff genommen hat. Dies war sehr wichtig, damit die Jugendförderung im Rennsport im BDR nicht ins Stocken gerät.

Eine weitere Baustelle in der RSJ wird die Neustrukturierung des Jugendvorstandes sein. Die RSJ muss sich breiter aufstellen, damit mehr Themengebiete auf mehrere Schultern verteilt werden kann.

Auch eine alternative zur Wintersport-Freizeit muss gefunden werden, da durch die Klimaerwärmung keine Schneesicherheit mehr in den Weihnachtsferien garantiert ist.

Dies nur als kleiner Überblick, was gerade im Vorstand der Radsportjugend erarbeitet wird.

Am 27.3. findet die nächste Jugendvorstandssitzung in Frankfurt statt, zu der auch Sportdirektor Patrick Moster und Vizepräsident Leistungssport Günter Schabel eingeladen sind.

Einen Tag später, am Samstag, 28. März findet, ebenfalls in Frankfurt, dann der Bundesjugendhauptausschuss I. 2020 statt.

Hier soll auch der kommissarische Vorsitzende und der kommissarische Stellvertreter der Radsportjugend durch die Landesverbands-Jugendleiter gewählt werden. Damit die Radsportjugend weiterhin eine gewählte Führung hat.

Jan Schlichenmaier

stellv. Vorsitzender der Radsportjugend

Jahresbericht 2019 des Koordinators Straße

Auch in der abgelaufenen Saison waren unsere Sportler sehr erfolgreich. Es gab einige Medaillen bei Euro- oder Weltmeisterschaften. Besonders erfolgreich war die Europameisterschaft in Alkmaar. Nennen möchte ich hier nur Lisa Klein mit zweimal Silber (EZF und Mix) sowie Bronze im Straßenrennen. Ebenso sollte man den Titel im EZF U23 von Hannah Ludwig erwähnen. Meist waren es aber Top-Ten-Platzierungen. Es fehlte meist das Quäntchen Glück. Auch dominierten die Junioren den Nationscup. Die weiteren Namen sind an anderer Stelle schon oft genug genannt worden.

Es konnten alle Deutschen Meisterschaften durchgeführt werden. Lange gab es ein Fragezeichen bei der Straßen- und dem Einzelzeitfahren der Eliteklassen. Auf bewährter Strecke in Spremberg fanden dann die Zeitfahrmeisterschaften statt. Der Sachsenring und angrenzenden Straßen waren dann Schauplatz der Meisterschaft der Elite. Die Streckenführung fand durch die nötige kurze Karenzzeit nicht immer die Zustimmung. Da hier der BDR auch Ausrichteraufgaben übernommen hatte, war es auch eine organisatorische Herausforderung für uns. Die Zeitfahrmeisterschaft der U19 fand gemeinsam mit der Meisterschaft im 1er Straßenfahren des Nachwuchses statt. Dies machte sich durch eine große Starterzahl beim Einzelzeitfahren positiv bemerkbar. So war die Meisterschaft in Linden eine Mammutveranstaltung, da auch noch die DM Berg der Männer dort ausgetragen worden ist, zehn Titel an zwei Tagen. Die weiteren Meisterschaften wurden problemlos durchgeführt.

Die „Müller | Die lila Logistik Rad-Bundesliga war teilweise bis zum letzten Rennen hoch spannend. Bei den Männern wechselte das Führungstrikot öfter zwischen John Mandrysch und Jonas Rutsch. Vor den letzten Rennen waren beide punktgleich, John Mandrysch führte aber. Mit einem eindrucksvollen Solosieg gewann Jonas Rutsch nicht nur das letzte Rennen im Sauerland, sondern auch die Rad-Bundesliga. Bei den Junioren stand mit Marco Brenner schon früh der Gesamtsieger fest. An seine Mannschaft Auto-Eder Bayern ging die Mannschaftswertung. Bei den Frauen ging die Einzelwertung und Mannschaftswertung an das Team maxx-solar Lindig. Eine starke Leistung insbesondere in der zweiten Saisonhälfte verhalf Carolin Schiff zum Sieg vor der Vorjahressiegerin Beate Zanner. Die Juniorinnenwertung gewann Paula Leonhardt. Bei der gemeinsamen Wertung Frauen und Juniorinnen mussten wir nach dem ersten Rennen in der Wertung nachjustieren, da sonst die Juniorinnen zu stark bevorteilt worden wären. Die Sichtungsserie der U17 wurde hauptsächlich von der Radsportjugend betreut.

Die Umsetzung der Leistungsklassenreform ist erfolgt. Die Auswirkungen waren regional unterschiedlich. Teilweise gingen die Starterzahlen hinauf. Einige Veranstalter klagten aber auch über weniger Teilnehmer. Ob diese alleine an der Leistungsklassenreform gelegen hat ist fraglich. Nicht alle gesetzten Ziele sind erreicht worden. Für die kommende Saison sind daher noch einige Nachjustierungen vorgenommen worden. Bei dem komplexen Thema und vielen unterschiedlichen Interessen war von vorne herein klar, dass alle in irgendeinen Punkt Abstriche von ihren Wunschvorstellungen hinnehmen mussten.

Immer schwieriger wird die Terminkoordination. Zu dem festgelegten Termin vor dem Fachwartetag ist nur ein Bruchteil der Veranstaltungen angemeldet. So können nur die Termine der Meisterschaften und der Rad-Bundesliga abgestimmt werden. Die wenigen weiteren Termine können dadurch fast immer auf ihren Wunschtermin bleiben.

Dr. Peter Pagels

Jahresbericht 2019 des Koordinators Bahn

Die für 2019 geplanten Maßnahmen konnten weitestgehend realisiert und durchgeführt werden, leider blieben wir auch nicht davon verschont das auch einige Bahnveranstaltungen durch die Ausrichter abgesagt wurden.

Ich möchte mich auf unsere nationalen Wettbewerbe beschränken, über die herausragenden internationalen Veranstaltungen wurde an anderer Stelle schon ausführlich berichtet.

Bahnsichtungsrennen

Die Bahnsichtungsrennen begannen in Frankfurt/Oder für Junioren und Jugend und waren wichtige Merkmale und aufschlussreiche Prüfungen für unsere Trainer und Aktiven. Alle Sichtungrennen hatten eine gute Beteiligung und wurden, obwohl das Programm recht eng im Zeitablauf war, zügig und optimal ausgetragen.

Deutsche Meisterschaften

Auf der Bahn in Berlin wurden die 133. Deutschen Bahn - Meisterschaften ausgefahren, diese waren sehr gut vorbereitet und deshalb als Ganzes sehr erfolgreich.

Durch die Vielzahl der Meldungen, (fast 340 Sportlerinnen und Sportler) hier vor Allem im Nachwuchsbereich, waren gute Wettkämpfe vorprogrammiert.

Im sportlichen Bereich wurden gute Leistungen geboten, die Zuschauerresonanz zu den einzelnen Wettbewerben war, vor allen bei den Abendveranstaltungen gut.

Die Deutsche Meisterschaft im Omnium der Jugend und Schüler, die im Radstadion Köln – Müngersdorf zum wiederholten Mal ausgetragen wurde, zeichnete sich durch eine sehr gute Beteiligung unseres Nachwuchses aus.

Es wurde, auch durch die zahlreichen Starter, guter Sport geboten.

Die Deutschen Stehermeisterschaften wurden in diesem Jahr in Bielefeld ausgefahren, die wiederum sehr gut durchgeführt wurden.

Die Deutsche Dernymeisterschaft wurde in Mannheim durchgeführt und dass mit besonderem Arrangement, man kann hoffen dass an dieser Stelle noch einige Meisterschaften durchgeführt werden. Auf Einzelergebnisse möchte ich hier nicht näher eingehen, konnte man diese doch zeitnah bei rad-net oder im Fachblatt Radsport verfolgen.

Die DM Omnium im Bereich Frauen, Juniorinnen, Junioren und Männer wurde zum Jahresende in Frankfurt/Oder ausgefahren. Auch hier wurde guter Sport geboten, allerdings war auch die Veranstaltung durch zahlreiche Abmeldungen der Sportlerinnen und Sportler doch sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Die Resonanz der Sportler/Sportlerinnen bei der DM hätte durchaus größer sein können, auch hier haben einige, vor allem im weibl. Bereich, auf eine Teilnahme verzichtet.

Allen Ausrichtern möchte ich für ihr Engagement bei der Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft meinen herzlichen Dank sagen.

Klaus Tast

Jahresbericht 2019 des Koordinators Mountainbike

XCO/XCE/XCM

Im vorolympischen Jahr konnten die Mountainbiker überzeugende Ergebnisse einfahren. Dabei konnten die Damen die größten Erfolge einfahren. Elisabeth Brandau fuhr beim Weltcup in Les Gets sowohl im Shorttrace als auch im Cross Country auf Platz 3. Bei der Europameisterschaft in Brünn/Tschechien sicherte sie sich mit Platz 3 die Bronzemedaille. Die deutsche Staffel fuhr in der Besetzung Leon Kaiser, Markus Eydt, Ronja Eibl, Elisabeth Brandau und Ben Zwiehoff in Brünn auf Platz 4. Ronja Eibl gewann in ihrer zweiten Saison in der U23-Kategorie die Weltcups in Andorra, Les Gets und Val di Sole. In Abstadt, Nove Mesto und Lenzerheide fuhr sie auf Platz 2 über die Ziellinie. Damit sicherte sie sich auch den Sieg im Gesamtweltcup.

Bei der EM kam sie nach einem Defekt in der ersten Runde nicht über Platz 8 hinaus, bei der WM musste sie krankheitsbedingt auf einen Start verzichten. Nina Benz konnte in Albstadt Platz 4 einfahren. Über die gesamte Saison zeigte sie einen deutlichen Leistungssprung zum Vorjahr mit insgesamt 5 Top 10 Platzierungen im Weltcup sicherte sie sich Platz 11 in der Weltcupgesamtwertung. Die nationale Olympianorm haben Elisabeth Brandau und Ronja Eibl bisher voll erfüllt.

Bei den Männern lief es zu Saisonbeginn noch nicht richtig rund. Ab Saisonmitte konnten dann jedoch viele gute Platzierungen eingefahren werden. Manuel Fumic in Lenzerheide auf Platz 8 und beim Finale in Snowshoe trotz Sturz auf Platz 6 im XCO. Georg Egger konnte in seinem zweiten Jahr in der Elite in Snowshoe auf Platz 16, in Les Gets auf Platz 20 und Platz 21 in Val di Sole. Bei der EM verpasste er mit Rang 9 die nationale A-Norm für Olympia nur knapp. Luca Schwarzbauer fuhr im ersten Jahr in der Elite beim Weltcupfinale auf Platz 19 und in Les Gets auf Rang 22. Ben Zwiehoff konnte bei der EM mit Rang 13 seine zweite B-Norm für Olympia einfahren. Max Brandl fuhr in der U23-Klasse beim Weltcup in Les Gets auf Rang 2 und bei der EM sicherte er sich die Bronzemedaille. In Snowshoe fuhr er zum zweiten Mal auf Weltcuppodest (Rang 3) und in Andorra auf Rang 5. Das bedeutete in der Gesamtwertung Platz 4. Die nationale Olympianorm haben Manuel Fumic, Georg Egger, Ben Zwiehoff und Maximilian Brandl voll erfüllt. Luca Schwarzbauer hat bisher die halbe Norm eingefahren.

Bei den Juniors gab es dieses Jahr keine Medaillen bei internationalen Meisterschaften zu feiern. Platz 6 von Emma Eydt bei der EM war die beste Platzierung. Bei der WM konnte sich ihr Bruder Markus Eydt mit Position 9 das Ziel Top 10 erfüllen. Es muss jedoch erwähnt werden, dass insbesondere die männlichen Junioren von weit hinten in die internationalen Rennen gehen mussten, sodass die Leistungen oft besser waren, als es die Platzierungen aussagen.

Die MTB Bundesliga hat sich dieses Jahr deutlich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Sowohl die Qualität der Veranstaltungen stieg spürbar an, aber auch die Starterfelder waren deutlich hochklassiger besetzt. Der Weg, die Bundesliga zu professionalisieren, sollte unbedingt weiter verfolgt werden, auch wenn eine größere Unterstützung der einzelnen Veranstaltung wünschenswert und notwendig ist. Dazu ist die Gewinnung von Sponsoren notwendig.

Die Deutschen Meisterschaften XCO in Wombach waren ein voller Erfolg. Viele Zuschauer und spannende Rennen sorgten für gute Stimmung. Lokalmatador Maximilian Brandl, eigentlich noch in der U23 startberechtigt, holte sich den Titel in der Eliteklasse. Bei den Damen verteidigte Elisabeth Brandau ihren Titel aus dem Vorjahr. In der U23 siegten Simon Schneller und Ronja Eibl und in der U19 gewannen Luisa Daubermann und Lennart-Jan Kraye die Titel. Die auch dort stattfindende XCE Meisterschaft gewannen Felix Klausmann und Lia Schrievers. Hier fiel die recht niedrige Starterzahl auf. In Solingen, Saalhausen und Wetter wurden auch drei Rennen des 3-Nations-Cup XCO ausgetragen. Alle Rennen fanden regen Zuspruch.

Daun in der Vulkaneifel war Austragungsort der DM XCM. Sascha Weber und Janine Schneider holten sich zum ersten Mal in ihrer Karriere den Titel des Deutschen Meisters in dieser Disziplin. MTB-Legende Sabine Spitze beendete ihr nationale Karriere mit der Bronzemedaille. Zwei Wochen später, bei der XCM WM in Grächen, beendete Sabine Spitz ihre Karriere offiziell mit Platz 10. Nur eine Sekunde an der Medaille vorbei fuhr Adelheid Morath auf Platz 4. Elisabeth Brandau folgte kurz dahinter auf Rang 6 und Stephanie Dohrn rundete die hervorragende Mannschaftsleistung mit Platz 7 ab. Bei den Männern war, wie im Vorjahr, Andreas Seewald auf Platz 9 bester deutscher Starter.

Im Eliminator sicherte sich Marion Fromberger nach 6 Weltcuprennen Platz 3 im Gesamtweltcup. Ihr gelang dabei auch ein Sieg beim Weltcupauftakt. Clara Brehm fuhr auf Gesamtrang 5. Bei den Männern erreichten Simon Gegenheimer und Felix Klausmann die Plätze 4 und 5 in der Weltcupgesamtwertung.

Die Nachwuchssichtung XCO wurde auch in diesem Jahr wieder ausgetragen. Den Auftakt bildete erneut der Athletiktest, diesmal in Laichingen ausgetragen. Weiter ging es mit den bewährten Veranstaltungen in Hausach und Gedern. Im Rahmen der DM XCO wurde ein XCO-Rennen zur Nachwuchssichtung ausgetragen, danach in St. Ingbert wieder eine bewährte Veranstaltung mit Technikmodul und das Finale fand in Weißenfels statt. Erstmals wurden die Sieger der Gesamtwertung als Deutsche Meister gekürt. Die Gesamtsieger und somit Deutschen Meister 2019 sind Carla Hahn und Emilian See in der U15 sowie Finja Lipp und Gregor Wiegleb in der U17.

Dieter Pfänder MTB Beauftragter XCO/XCM/XCE

Gravity:

Erstmals ist ein Sportler in allen drei gravity Disziplinen gleichzeitig amtierender Meister. Raphaela Richter gelang dieses Jahr dieses Novum in dem sie in DH, Enduro und 4x Deutsche Meisterin wurde. Ihr gelang auch ein Podestplatz beim DH Weltcup, zwei Podestplätze bei der Enduro World Series und ein 4. Platz bei der 4x WM deren Qualifikation sie zuvor als 1. Absolvierte)

Weiterhin ist Nina Hoffmann der internationale Durchbruch gelungen mit dem 4. Platz der Weltcupgesamtwertung im Downhill. Bis sie leider kurz vor der WM ausfiel (und auch auf einen Weltcup somit verzichten musste was ihr den 3. Platz des Gesamtweltcups kostete) war sie immer Podestkandidatin und hat eine bemerkenswerte Entwicklung hinter sich.

MTB Downhill

DM in Thale sehr gut organisiert und äußerst spannend. Max Hartenstern wird zum vierten Mal Deutscher Meister in Folge vor Joshua Barth und Till Ulmschneider. Raphaela Richter wird zum zweiten Mal Deutsche Meisterin vor Sandra Rübesam und Karin Stöhr und vollendet das Triple der Meisterschaften dieses Jahr.

Allgemein muss man sagen dass dieses Jahr ein großer Starterzahlenschwund zu verspüren war. Schwer zu sagen ob es daran liegt dass die großen Rennersien ab diesem Jahr zu viele Streichresultate angeboten haben oder ein Trend Richtung Enduro für die Hobbyfahrer vornehmlich stattfindet.

WM in Kanada war bedingt durch den Ausfall unserer Medaillenhoffnung Nina Hoffmann mit dem 12. Platz von Sandra Rübesam und dem durchschnittlichen Abschneiden unserer Männer und Juniorenkategorie überschaubar. Der Blick geht hier Richtung 2020 wenn Nina wieder vorne dabei ist und insbesondere im Juniorinnenbereich der Nachwuchs nachrückt nach Jahren der ‚Dürre‘.

MTB Enduro

DM in Willingen. Sehr gute Organisation und attraktive Streckengestaltung.

Christian Textor wird Meister, Raphaela Richter Meisterin

International sehr starke Auftritte von Christian Textor und Raphaela Richter.

Rennserie in Deutschland quasi innerhalb des BDR nicht mehr existent. Es gibt noch die Enduro One von baboons betrieben und ein bekannter Gegner des BDR und die Trail Trophy die zwar versucht ihre Rennen bei uns anzumelden aber an unseren regulärischen Hürden regelmäßig scheitert.

MTB 4X

Der German 4X Cup wurde dieses Jahr nicht mehr weitergeführt. Die deutschen Veranstalter haben sich der European 4X Series angeschlossen.

DM:

Die deutsche Meisterschaft fand auf Bitten in Eisenhüttenstadt statt. Zuvor hatte sich leider kein Veranstalter gefunden. Der routinierte Veranstalter sorgte für eine tadellose DM.

Bei den Frauen gewann Raphaela Richter. Bei den Männern konnte sich Benedikt Last den Titel sichern. international:

Es wurden wieder Rennen im Rahmen der European 4X Series und der 4X ProTour in Deutschland durchgeführt. Für das nächste Jahr planen die Organisatoren einen Lauf zur 4X Pro Tour in Eisenhüttenstadt.

WM:

Die WM fand wie gewohnt im italienischen Val di Sole statt.

Bei den Damen verpasste Raphaela Richter, mit Platz 4 im Finale knapp eine Medaille.

Bei den Herren erzielte Klaus Beige mit Platz 10 das beste deutsche Ergebnis.

Peter Richter

Fabian Waldenmaier

Jahresbericht 2019 des Koordinators BMX

Es wurden in der Saison 2019 wieder die regionalen Rennserien (BaWü-Cup, NordCup, Bayernliga und EastCup) veranstaltet. Die Starterzahlen waren beim NordCup sehr stabil. Der EastCup findet im LV Brandenburg, LV Berlin und Polen statt.

Bundesliga 2019

Hamburg	278	Bispingen	262
Leopoldshöhe	259	Berlin	242
Weiterstadt	238	Ingersheim	278
Esselbach	291	Kornwestheim	281
Gesamt	1066	Gesamt	1063

Leopoldshöhe hat erstmalig ein Buli-Rennen ausgerichtet, Dieses ist gut verlaufen.

Die geringe Beteiligung in Weiterstadt ist auffällig, Möglicherweise lag es an den gerade geendeten Sommerferien in BAY und WTB. Hinzu kommt, dass eine Vielzahl von Sportler/innen an der WM in Zolder teilgenommen haben. (hoher finanzieller Aufwand und Zeitaufwand)

Bei 2 Veranstaltungen fanden Beginnerrennen statt.

Es fand erstmalig der Answer Holeshoot-Award statt. (schnellster Sportler bis zur ersten Kurve aus dem 1.VL erhielt ein Geldpreis, Ebenso gab es eine Gesamtwertung) Vielen Dank an Gerhard und Kerstin Meyer für die Ausrichtung, In der Saison 2020 findet der Award wieder statt.

DM bzw. DC 2019

Wurde vorbildlich von der BMX-Union Stuttgart ausgerichtet 400 Teilnehmer, Vorjahr 398
Medial (Presse, Fernsehen) wurde von der DM berichtet

3 NationenCup

Es fand der 3NationenCup in Ahnatal statt. Wie gewohnt perfekt ausgerichtet. Der PCP hat Ahnatal nochmals die Ausrichtung eines EC-Laufs nahegelegt.

Leider lässt die deutsche Beteiligung bei den Läufen in Belgien und Deutschland zu wünschen übrig. Hier gilt es entgegen zu wirken.

Internationale Rennen

Esselbach hat im Rahmen der Endläufe der Bundesliga zwei C1 Rennen veranstaltet. Hier war eine hohe Beteiligung aus dem Ausland. Es ist zu überlegen, ob nicht alle Bundesliga-Rennen zur Stärkung der Rennserie als C1 Rennen ausgestaltet werden sollten, (sofern finanziell darstellbar)

Der PCP hat Esselbach auch die Ausrichtung eines EC-Laufs nahegelegt.

WM 2019

Die Betreuung der Challenge-Fahrer bei der WM ist außerordentlich gut bei Sportler/innen und Eltern angekommen.

Bahnbau

Die race-hawks Melle (NDS) haben die Baugenehmigung erhalten; Zeven (NDS) hat mit der Erstellung einer indoor-Trainingsstrecke begonnen; Ahnatal hat die 1. und 3. Gerade umgebaut.

Weiterstadt hat alle 3 Kurven asphaltiert.

Bispingen hat die Proline und die 3.Gerade für die DM 2020 umgebaut, ebenso ist das Schwingen des Gatters in Bispingen beseitigt worden, die Ampeln sind ebenfalls gegen die Sonneneinstrahlung verändert worden.

Ausblick

Ahnatal hat das Bundesligarennen für 2020 zurückgegeben. Ersatzausrichter war Kornwestheim. Kornwestheim hat auch auf die Durchführung verzichtet. Der BMX-Union ist die Ausrichtung angetragen worden. Die BMX-Union hat abgelehnt.

Es wird wieder ein 3NC in Ahnatal stattfinden.

Race-hawks Melle Neubau einer Strecke.

Erlangen wird eine Erhöhung des Starthügels durchführen.

Vechta (NDS) plant einen Umbau der 4 Geraden.

Matthias Gelhaus

Jahresbericht 2019 des Koordinators Cyclocross

Die nationale Saison ist mit der Deutschen Meisterschaft in Albstadt fast abgeschlossen. Es folgen noch kleinere landesverbandsoffene Rennen. Albstadt war Werbung für den deutschen Cyclo-Cross. Nachdem es im Vorfeld einige Diskussionen um die Strecke gab, hat der Ausrichter einiges noch verändert.

Herzlichen Dank an Stephan Salscheider und sein Team. Genauso geht der Dank an die Stadt Albstadt für ihre Unterstützung der Meisterschaft. Bewährt hat sich die erneute Einführung einer eigenen Meisterschaft für die Masters 4. Wie in den vergangenen Jahren haben wir die Gesamtsiegerehrung der Bundesliga Cyclo-Cross ebenfalls mit den Ehrungen der Meister durchgeführt. Die Form der Ehrung sollten wir so beibehalten.

Die Bundesliga, vormals Deutschlandcup, hatte in diesem Jahr 11 Rennen auf dem Programm. Alle Rennen sind entsprechend der Generalausschreibung durchgeführt worden. Erstmals sind die Landesmeisterschaften in der Serie mit bepunktet worden. Die Teilnehmerzahlen im Nachwuchs stagnieren leider. Ein Grund liegt für mich in der einseitigen Ausbildung bereits in der U15 und U17. Es kann aus meiner Sicht nicht sein, dass der Bundestrainer dem U17-Sportler vorgibt, kein Crossrennen zu fahren.

Im letzten Jahr habe ich in meinem Bericht bereits angeregt, die Termine im Jugend- und Schülerbereich zwischen den Sparten abzustimmen. Leider ist nichts passiert.

2019 hatten wir nur ein internationales Rennen in Deutschland. Das Rennen in München, im Olympiapark, ist eine Stufe nach oben gesetzt worden. Das C1-Rennen ist eine gute Möglichkeit für die deutschen Fahrer, Punkte für die internationale Rangliste zu erkämpfen. Leider musste das C2-Rennen in Bensheim abgesagt werden. Für 2020 sind beide Rennen wieder bei der UCI angemeldet.

Neben der Bundesliga ist die Zahl der regionalen Serien im Cyclo-Cross weiter gewachsen. Es ist unbedingt anzustreben, dass alle Serien die Vorgaben im Kinderbereich einhalten und die Schülerrichtlinie umsetzen. In den Altersklassen U11 und U13 sollte die Technikausbildung im Vordergrund stehen. Wir haben in den älteren Klassen Rückstand in der Technik zu anderen Nationen. International sind wir bei den Männern nur mit Marcel Meisen und Sascha Weber gut aufgestellt. Im Frauenbereich ist nur Elisabeth Brandau zur erweiterten Weltspitze zu rechnen.

In den Nachwuchsklassen gibt es gute Ansätze. Es bleibt abzuwarten, welche Sportler weiterhin Cross fahren bzw. von ihren Teams die Erlaubnis erhalten, Cross zu fahren. Für die jungen Rennfahrerinnen trifft das in ähnlicher Weise zu.

Andere Nationen schaffen es, Cross und Straße bzw. Cross und MTB zu verbinden. Ein Statement dazu von Heinrich Hausler, der 2 Rennen in der Bundesliga mit bestritten hat: „Es macht so viel Spaß. Ich verstehe nicht warum nicht alle Profis Crossrennen zum Training nutzen.“

Walter Röseler

Jahresbericht 2019 Einrad

Europameisterschaft

Als Saisonhöhepunkt und größte internationale Meisterschaft wäre im Jahr 2019 die Europameisterschaft im Wettkampfturnus vorgesehen gewesen. Leider musste diese in den Niederlanden geplante Meisterschaft vom Veranstalter kurzfristig aufgrund von Problemen mit den Sportstätten abgesagt werden, so dass im vergangenen Jahr zum Bedauern vieler Sportler keine internationale Großveranstaltung stattfand. Der Fokus der Sportler richtet sich nun auf die in 2020 in Grenoble stattfindende Weltmeisterschaft, an der wieder zahlreiche BDR Top-Einradfahrer teilnehmen werden.

Freestyle

Die Deutsche Meisterschaft im Einrad Freestyle 2019 fand vom 17. bis zum 19. Mai in Schorndorf (BW) statt und wurde vom TSV Miedelsbach ausgerichtet. Es war die bisher teilnehmerstärkste DM Freestyle. Die Starterzahlen sind damit in diesem Bereich erfreulicherweise weiter zunehmend, was organisatorisch für die Zukunft allerdings auch neue Herausforderungen bedeutet.

Auf regionaler Ebene richtete der TSV Dudenhofen in Rodgau (HE) die Süddeutsche Meisterschaft Freestyle aus und in Deisslingen fand die Württembergische Meisterschaft Freestyle statt, ausgerichtet vom RV Edelweiß Wellendingen. In Gilchingen fand ausgerichtet vom TSV Gilching-Argelsried die Bayerische Meisterschaft Freestyle statt und in Hamburg ausgerichtet von den Einradkids Hamburg die Offene Freestyle Meisterschaft Einradfahren Hamburg.

Rennen

Die Deutsche Meisterschaft im Einrad Rennen wurde 2019 vom RSV Illertissen ausgerichtet und fand vom 05. bis zum 07. Juli in Illertissen (BY) statt. Nachdem die Starterzahlen in den letzten Jahren im Gegensatz zum Bereich Freestyle leider ohnehin stagnierend bzw. leicht rückläufig waren musste im letzten Jahr ein besonders deutlicher Einbruch der Zahlen registriert werden. Eine der Aufgaben für die nächsten Jahre wird es sein hier die Ursachen zu ermitteln und gegenzusteuern.

Auf regionaler Ebene fanden 2019 im gesamten Bundesgebiet zahlreiche Rennwettkämpfe und Cups statt, die bei den Leistungssportlern ebenso gut angenommen werden wie bei den Nachwuchsfahrern und Neueinsteigern.

Sportförderung / Breitensport / Fortbildungen

Wie schon in den letzten Jahren wurden auch in 2019 wieder zahlreiche Veranstaltungen zum Kennenlernen der Sportart Einradfahren, sowie zur Nachwuchsgewinnung und zur Leistungsförderung ausgetragen. Beispielhaft für die vielfältigen Angebote, die auf Vereins- bis Landesebene durchgeführt wurden, seien an dieser Stelle der Schwäbische Einradtag in Stuttgart, das Einrad-Freestyle-Event in Wellendingen und der Breitensport Einradtag in Illertissen genannt.

Im vergangenen Jahr fanden neben den Freestyle-Jury-Schulungen, die seit vielen Jahren regelmäßig angeboten werden, weitere Workshops zur Aus- und Fortbildung im Bereich Freestyle statt. Eine Verlängerung von ÜL-Lizenzen ist damit jedoch leider nach wie vor in der Regel nur in Bayern und Baden Württemberg möglich. Die Anerkennung zur Lizenzverlängerung sollte in Zukunft weiter vorangetrieben werden, damit auch Übungsleiter in weiteren Bundesländern die Aus- und Fortbildungen dazu nutzen können ihre Lizenzen zu verlängern.

Jan Vocke, *in Vertretung*

Jahresbericht 2019 des Koordinators Trial

Fahrradtrialer des BDR räumen in 2019 international groß ab

3 Weltmeistertitel gehen bei den Urban Games in Chengdu an die deutschen Trialer und zudem noch 3 Europameistertitel – Dominik Oswald holt den ersten Weltmeistertitel für die deutschen Herren 20 Zoll seit 2006

Die vom Bund Deutscher Radfahrer (BDR) nominierten Trial Fahrer konnten bei den dritten Urban Games in Chengdu (China) im November 2019 drei von fünf Weltmeistertitel gewinnen und stellten damit die erfolgreichste Nation.

Bei den Junioren 26 Zoll zeigte Oliver Widmann eine souveräne Leistung und verteidigte seinen Weltmeistertitel aus dem letzten Jahr mit 70 Punkten Vorsprung vor dem Schweizer Vito Gonzales und dem Spanier Daniel Baron. Bei den Damen konnte Nina Reichenbach bereits zum vierten Mal in Folge den Weltmeistertitel gewinnen. Sie zeigte sowohl im Halbfinale als auch im Finale eine konzentrierte Leistung und gewann mit 30 Punkten Vorsprung vor der Spanierin Vera Baron und der Französin Manon Basseville. Bei den Herren 20 Zoll konnte sich Dominik Oswald in einem sehr spannenden Wettkampf am Ende mit 20 Punkten Vorsprung gegen die Spanier Conejos Borja und Jon Areitio durchsetzen und gewann nach 13 Jahren zum ersten Mal wieder einen Weltmeistertitel bei den Herren für Deutschland. In der Klasse Elite 26 Zoll belegten die deutschen Fahrer die folgenden Plätze: Jannis Oing (11.), Andreas Strasser (17.) und Nils Rieker (24.). In der Junioren Klasse 20 Zoll wurden folgende Plätze belegt: Leon Müller (9.), Kai Hatt (10.), Philipp Otto (11.) und Ben Bräuning (15.)

Der Teamwettbewerb verlief für die deutschen Fahrer (Leon Müller, Dominik Oswald, Oliver Widmann, Andreas Strasser und Nina Reichenbach) in diesem Jahr mit dem 6. Platz nicht sehr glücklich, was aber durch die Top-Einzelplatzierungen mehr als ausgeglichen wurde.

Als ein weiteres Novum ist die Führung der Weltrangliste von Nina Reichenbach bei den Damen und Dominik Oswald bei den Herren 20 Zoll zum Ende des Jahres 2019 deutlich hervorzuheben.

Europa Meisterschaft in Il Ciocco (Italien)

Die Trial Europa Meisterschaft fand in Il Ciocco in Italien statt. Bei den Damen konnte Nina Reichenbach ihren Titel vom Vorjahr mit 40 Punkten Vorsprung vor der Französin Manon Basseville und der jungen Spanierin Vera Baron verteidigen. Dominik Oswald erkämpfte sich mit nur 10 Punkten Vorsprung zum ersten Mal in seiner Karriere den Europameistertitel vor dem punktgleichen Spanier Alexandro Montalvo und dem Österreicher Thomas Pechhacker. Bei den Junioren 20 Zoll belegte Leon Müller einen guten siebten Platz. Oliver Widmann zeigte eine super Leistung und konnte seinen Europameistertitel in der Klasse Junioren 26 Zoll aus dem Vorjahr verteidigen. Abgerundet wurde das starke Ergebnis des deutschen Teams durch einen guten 10. Platz von Raphael Zehentner in der Elite Klasse 26 Zoll.

Weltjugendspiele in Watowice (Polen)

Bei den Weltjugendspielen im polnischen Watowice bestätigte sich, wie schon in den vergangenen Jahren, dass unsere jungen BDR Athleten dem internationalen Niveau etwas hinterherhinken. Speziell die Fahrer aus Spanien und Japan, welche in diesem Jahr zusammen alle möglichen sieben Titel holten, gaben den Ton bei den Jugendlichen an. Victor Ellert zeigte als Ausnahme im deutschen Team in der Klasse Benjamins einen starken Wettbewerb und wurde mit dem zweiten Platz und der Silbermedaille belohnt. In der Cadets Klasse fuhr Kai Hiebert auf einen zwölften Rang und konnte sich damit als einziger deutscher Teilnehmer neben Victor Ellert für das Finale qualifizieren.

Das deutsche Team belegte im Mannschaftswettbewerb den fünften Platz.

Deutsche Meisterschaften 20 und 26 Zoll

2019 wurden die deutschen Meistertitel in den Klassen Damen, Elite und Junioren bei den Finals in Berlin ausgefahren und von ARD und ZDF am 3. und 4. August im Fernsehen Live übertragen. Die Vorläufe zu diesen Finals fanden am 12. Mai für die 20 Zoll Fahrer in Sulz, und für die 26 Zoll Fahrer am 15. Juni in Potsdam statt. In den Vorläufen qualifizierten sich bei der Eliteklasse die besten 5 Fahrer für die Finals in Berlin, bei den Damen bzw. Junioren waren es die besten 4 Fahrer.

DM 20 Zoll

Den Titel in der Elite gewann Dominik Oswald (MSC Münstertal) knapp vor Jonas Friedrich (RSC Bretten) und Jonathan Sandritter (MSC Schatthausen). Bei den Damen holte sich Nina Reichenbach den Titel vor Larena Hees und Celina Römmelt. Bei den Junioren sicherte sich Leon Müller den Titel

vor Ben Bräuning und Falk Wollscheid. In der Jugend Klasse gewann Kai Hiebert den Titel vor Melvin Herrmann und Malte Engelhard.

Die deutsche Mannschaftsmeisterschaft gewann das „Team MSC Schatthausen I“ (Arnold Dennis, Maurice Schmitt, Yara Körber und Leon Müller).

DM 26 Zoll

In der Elite konnte Andreas Strasser (RKV Solidarität Dachau) mit einem starken Finale seinen Titel vom Vorjahr verteidigen. Er hatte sich, nach einer Verletzung, nur als fünfter für das Finale qualifiziert. Den Vizemeistertitel sicherte sich Raphael Zehentner (MTG Kiefersfelden) vor Dominik Oswald (MSC Münstertal).

Deutscher Meister Trial 26“ der Junioren wurde Oliver Widmann vor Tjard Erwig und Jan Salzmann. In der Jugend-Klasse siegte Kai Hiebert, gefolgt von Yannik Strauß und Remo Thanheiser.

Die deutsche Mannschaftsmeisterschaft gewann das Team „JO FR Trialacademy“ (Jonas Friedrich, Oliver Widmann, Hannes Herrmann und Benjamin Schork).

Trainerausbildung

Im Jahr 2019 wurden an 3 Wochenenden insgesamt 25 neue Trainer ausgebildet und absolvierten erfolgreich die Prüfung zum „Trial Trainer C“. Hier ein herzliches Dankeschön an Thomas Mrohs und sein Team für die Organisation dieses Lehrgangs. Zusätzlich haben die bestehenden Trial Trainer C im ersten Ausbildungsblock noch ihren bisherigen Trainerschein verlängert.

Ausblick

Das Jahr 2019 war ein sehr erfolgreiches für die deutschen Fahrradtrialer. Es wurden bei der Elite, den Damen und den Junioren super Platzierungen auf internationaler Bühne eingefahren und zusätzlich gelang uns auch hinsichtlich besserer Vermarktung ein wichtiger Schritt mit der Fernsehübertragung der Finals, in denen Fahrradtrial ein attraktiver Bestandteil ist. Allerdings sieht man an den internationalen Ergebnissen im Jugendbereich dass wir etwas den Anschluss an die Topnationen verlieren. Deshalb hat die Trialkommission ein Nachwuchskonzept verabschiedet, bei dem unsere jugendlichen Fahrer durch Kadermaßnahmen zusätzlich unterstützt werden sollen. Dies ist allerdings nur mit einem zusätzlichen Budget möglich.

Siegfried Heckl

Jahresbericht 2019 des Koordinators MTBO

Beim Mountainbike Orienteering umfasste die Saison 2019 zwölf Ranglistenläufe, wovon zwei Wettkampfwochenenden im Ausland ausgetragen wurden. Im Unterschied zu vergangenen Jahren wurde diesmal die deutsche Meisterschaft schon sehr früh im Jahr, nämlich im Mai, beim dritten Ranglistenlauf in Potsdam ausgetragen. Die Titel in der Elite holten mit Anke Dannowski und Mark Huster zwei alte Hasen.

Wie in den Vorjahren fanden auch Veranstaltungen abseits des Deutschland-Cups regen Zuspruch. Auffällig ist, dass immer mehr Sportler den Wettkampf im Team, wie er zum Beispiel beim 4-Länder-Cup praktiziert wird, dem Einzelkämpfermodus der Ranglistenläufe vorziehen.

Im Blick auf die Jahresrangliste kann man erneut stabile Teilnehmerzahlen im Nachwuchsbereich erkennen. In diesen jungen Altersklassen behauptete sich der ESV Dresden erneut vor den anderen Vereinen, was dem langjährigen Engagement von Peter Schmidt in der Nachwuchsarbeit zuzuschreiben ist. Regelmäßige Trainingsangebote sowie Jugendtrainingslager über die Vereinsgrenze hinaus ermöglichen es interessierten Nachwuchssportlern Erfahrungen im MTBO zu sammeln.

Bei internationalen Veranstaltungen in Polen, Dänemark und Deutschland konnte der deutsche Kader auf Grund der geringen Entfernung zu den Weltcups, durchgehend mit stabilen Leistungen teilnehmen. Nur bei den Staffelwettbewerben fehlte das Glück für eine gute Platzierung.

Highlight des Wettkampfjahres war natürlich das verlängerte Weltcup-Wochenende am Rabenberg im Erzgebirge. Masters Weltmeisterschaft, Junioren Europameisterschaft und Elite Weltcup sorgten für ein in Deutschland nie da gewesenes Starterfeld. Ein sehr engagiertes Team aus MTBO-, Orientierungslauf- und Ski-Orientierungs-Sportlern sorgte dafür, dass auch eine so schwierig zu organisierende Veranstaltung trotz sehr bescheidener Wetterbedingungen mit nur wenigen Ausnahmen reibungslos über die Bühne ging.

Absoluter Höhepunkt war der Weltmeistertitel von Jens Leibinger direkt am ersten Wettkampftag, welchen er mit zwei weiteren Platzierungen als Vizeweltmeister in den folgenden Tagen noch unterstreichen konnte. Ebenfalls erfreulich war, dass man es geschafft hat, Nachwuchssportler aus anderen Orientierungssportarten dafür zu gewinnen, die vorhandenen deutschen Startplätze aufzufüllen. Diese konnten dann trotz ihrer wenigen Erfahrungen im Orientieren mit dem Rad sehr solide Platzierungen vorweisen.

Es bleibt zu hoffen, dass diese außerordentliche Veranstaltung nachhaltig dazu führt, auch die Jugend für diesen Sport zu begeistern. Durch die unerwartete hohe Anzahl von Teilnehmern ist es kurzfristig auch möglich die finanzielle Förderung zu verbessern, da der erwirtschaftete finanzielle Überschuss über den MTBO-Förderverein hauptsächlich dem Nachwuchs zu Gute kommen soll.

Sebastian Anders

Jahresbericht 2019 des Koordinators Breitensportkonzepte

Innerhalb der BDR-Kommission Breitensport habe ich die Position des BDR-Koordinators für Breitensport-Konzepte inne, als Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit kümmere ich mich um die mediale Vermarktung des Breitensports und übe natürlich immer noch die Aufgaben des Beauftragten für das Bundes-Radsport-Treffen aus.

Breitensport-Konzepte bedeutet, das weitläufige Feld des Breitensport-Angebotes neben dem Mainstream RTF/CTF/Radwandern zu betreuen und weiterzuentwickeln. Insbesondere neue Projekte und neue Ideen sollen geschaffen und vorangetrieben werden, um den BDR-Breitensport breiter aufzustellen. Wichtig in dieser Position ist auch die Unterstützung des Vizepräsidenten Peter Koch, der sich neben dem Kommissions-Vorsitz auch viele Aufgaben wie den Schulsport und die Vermarktung des Breitensports auf die Fahnen geschrieben hat.

Mit der Betreuung des Bundes-Radsport-Treffens bin ich ganzjährig beschäftigt. Das reicht von der inhaltlichen Beratung des aktuellen Ausrichters über die Begleitung während der Radsport-Woche bis hin zur Akquise zukünftiger Ausrichter und der Unterhaltung der Homepage www.bdr-brt.de mit der dazugehörigen Facebook-Seite.

Einen großen Teil meiner Ressourcen nimmt die Öffentlichkeitsarbeit für die Kommission Breitensport ein. Das beginnt mit der Pflege der Facebook-Seite cycling4u und endet nicht mit dem regelmäßigen Versand der aktuellen Medien-Informationen an einen Verteiler von über 100 Adressaten. Mühsam ist die Beschaffung der Informationen, da gilt es die Kollegen in der Kommission und in den Landesverbänden stets zu sensibilisieren.

Mit der BDR-Radtreff-Datenbank sind wir einen Schritt weiter. Alle unsere Vereine, ob Rennfahrer, Jedermänner, RTFler, Radwanderer, Crosser oder MTBler, treffen sich zum Training oder zu Ausfahrten, manchmal sogar mehrmals pro Woche. Wenn alle unsere Vereine daran mitwirken und ihre Termine in unsere BDR-Radtreff-Datenbank eintragen, dann bieten wir das größte Angebot im deutschen Sport. Das Ziel ist es, Radfahr-Interessierte unserem Vereins-Angebot zuzuführen und nach Möglichkeit viele Mitglieder zu gewinnen. Unter www.radtreff.bike haben wir bereits 600 Termine registriert. Das ist eine gute Basis, um jetzt endlich massiv die Werbetrommel zu rühren.

Das Relaunch unserer Breitensport-Logos ist so gut wie abgeschlossen. Mit folgenden Piktogrammen decken wir den Mainstream ab. Die Piktogramme wird es jeweils im Hoch- und Querformat geben. An den Variationen wird noch gearbeitet.



Besonders das letzte Piktogramm ist ganz frisch und signalisiert ein neues Projekt im Breitensport. Innerhalb ganz kurzer Zeit wurden, nach einer Anregung der letzten Bundeskonferenz Breitensport, die virtuellen Radtourenfahrten ins Leben gerufen. Gemeinsam mit der German Cycling Academy sind unter dem Titel BDR WINTER GRAN FONDO in diesem Winter bereits drei RTFs auf Zwift durchgeführt worden. Im Schnitt haben jeweils über 200 Radler teilgenommen. In Anbetracht der kurzen Vorbereitungszeit sind wir damit sehr zufrieden. Diese Serie wird ausschließlich außerhalb der Straßensaison durchgeführt und soll im nächsten „Winter“ richtig durchstarten; mindestens 10 Termine sind geplant. Natürlich gibt es auch viele Vorbehalte, wie immer, wenn etwas ganz neu und ungewöhnlich ist. Die Serie soll nicht in Konkurrenz zur normalen RTF oder den CTFs stehen. Sie ergänzt vielmehr die große Bandbreite und das große Potenzial des BDR-Breitensports. Wer es mag, der soll es machen, wer es nicht mag, der soll es lassen.

Es stehen noch viele Projekte für die nächsten Jahre an. Themen sind u.a. die Schaffung eines Lehrgangswesens im Breitensport, das große Feld des E-Bike-Marktes, der Schulsport und damit auch die Nachwuchsförderung und sicherlich auch der Wunsch nach einer eigenen Breitensport-Homepage.

Zum Schluss bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit mit Peter Koch und den Kollegen in der Kommission, insbesondere ein großer Dank an unsere beiden „Hauptamtlichen“ Nicole Rothenbücher und Bruno Nettesheim, die eine wertvolle Arbeit leisten und unsere ehrenamtliche Arbeit stets effektiv unterstützen.

Bernd Schmidt

Jahresbericht 2019 des Koordinators RTF / CTF

Das Radtourenfahren, das große Standbein im organisierten Radsport erfreut sich weiterhin größter Beliebtheit. Die Zahl der Wertungskartenfahrer ist in einigen Landesverbänden leicht rückläufig. Die Zusammensetzung der Teilnehmerfelder bei den Veranstaltungen liegt bei 40% aus Wertungskartenfahrern und 60% Trimmfahrer welche auch größtenteils Mitglieder des BDR sind. Leider ist der Altersdurchschnitt im RTF Bereich sehr hoch. Lediglich bei den CTF Touren sind auch junge Sportler am Start.

Die Teilnahme von Pedelecs bei den RTF's ist noch immer verschwindend gering anders sieht es dagegen bei den CTF Veranstaltungen aus.

Weiterhin verzeichnet der Bereich Country-Tourenfahren einen großen Zuwachs an Teilnehmern bei den immer mehr werdenden Veranstaltungen. Trotz Überarbeitung der Anforderungen in 2018 für den BDR Country Cup kam auch 2019 keine Serie zustande.

Die Veranstaltungsserie BDR - Radmarathoncup Deutschland mit 20 Veranstaltungen und Teilnehmerzahlen von 150 bis über 2000 allein auf der Marathonstrecke zeigen dass die Radmarathonszene weiterhin lebt. Die Anmeldezahlen zur Serie 2019 waren gegenüber 2018 konstant. Über 300 Teilnehmer hatten sich vorab angemeldet.

Die Erstellung der jährlichen Überarbeitung der GA RTF / CTF Bedarf eines großen Zeitaufwandes. Ergeben sich im Laufe der Saison doch immer wieder neue Vorschläge und Wünsche aus den Landesverbänden. Nach Absegnung der GA's auf der Bundeskonferenz Breitensport im November wurden die GA's für die Veröffentlichung im Breitensportkalender 2019 fertig gestellt.

Da viele Vereine kaum Helfer für die Veranstaltungen finden und auch die Ausschilderung besonders der langen Strecken Probleme bereiten, wurde daran gearbeitet die GA RTF/CTF zu überarbeiten und die Veranstaltungsformen Brevet und Touren ab 150 km ohne Ausschilderung (nur GPS) mit aufzunehmen. Dies findet 2020 zum ersten male statt.

Die Zusammenarbeit mit den LV- Fachwarten, den Vereinen und Radsportlern ist sehr gut.

Bedanken möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Ref. Breitensport vom BDR sowie der Komm. Breitensport.

Horst Schmidt

Jahresbericht 2019 des Koordinators Radwanderfahren

Radwandern ist in der Breitensportszene des BDR, soweit ein hohes Engagement an ehrenamtlichen Arbeit in den Landesverbänden, den Bezirken und an der Basis in den Vereinen vorhanden ist, eine feste und stabile Größe.

Hochburgen des Radwanderns sind derzeit Bayern, Hessen und wieder Niedersachsen. Von den 17 Landesverbänden. BDR wird in 12 das vereinsmäßige Radwandern betrieben. 2019 konnten wir in den Landesverbänden Hessen und Niedersachsen jeweils 2 neue Vereine motivieren sich an der Bundeswertung für das Vereins-Radwandern zu beteiligen. Unterm Strich sind die Anzahl der Vereine, die sich an der Bundeswertung beteiligen nunmehr 82 Vereine.

Der Versuch, gemeinsam mit den entsprechenden Ansprechpartnern in den Landesverbänden die Gesamtsituation einmal zu analysieren, war leider nicht mit Erfolg gekrönt.

Unverändert ist die Situation in den Radsportverbänden Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland und Sachsen. Hier konnte sich das Produkt Radwandern leider immer noch nicht entwickeln, obwohl hier augenscheinlich ein gewisses Potenzial an Radwandervereinen und unorganisierten Radwanderern vorhanden ist. Es sollten aus meiner Sicht die Verbände und Vereine vor Ort aktiver werden und für eine Mitgliedschaft im Radsportverband und im BDR werben.

Zum Thema „Deutsche Radsportabzeichen“ (DRA) gibt es zu berichten, dass die Abnahmezahlen 2018 in der Gesamtbetrachtung leider nach 2017, hier war ein leichter Anstieg zu verzeichnen, leicht rückläufig sind.

2018, die Zahlen für 2019 sind noch nicht abschließend gemeldet, konnte ich insgesamt 163 Jugend-Radsportabzeichen (+ 1,9 % im Vergleich zu 2017) und 433 (- 6,5 % im Vergleich zu 2017) Radsportabzeichen bei den Erwachsenen verzeichnen. Insgesamt sind die Abnahmen für das DRA um 4,1 % zurückgegangen.

Hier gibt es sicherlich Ansatzpunkte, in den Landesverbänden in Gemeinschaftsarbeit mit dem BDR das Produkt Deutsches Radsportabzeichen unter dem Motto „Der Fitness-Test für alle jugendlichen und erwachsenen Radler von 8 bis 88“ bundesweit noch besser bekannt zu machen. Medien, wie Flyer und Plakat werden seitens des BDR zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus sollten die Vertreter in den Verbänden und Vereinen das besondere Produkt „Deutsche Radsportabzeichen“ (DRA) weiter in den Vordergrund stellen und insbesondere auch in die Jugendszene hineintragen, dies zeigen auch die Abnahmezahlen.

Resümee ist, dass insbesondere die Vereine vor Ort und die Landes- sowie Bezirksverbände, natürlich auch mit den zur Verfügung stehenden Mittel des Bund Deutscher Radfahrer, im Bereich Radwandern noch intensiver für die Radwanderszene in Deutschland werben, damit die Freizeitradler den Mehrwert des Radwanderns in den Vereinen kennenlernen, gemeinsam erleben und genießen lernen.

Hier benötigen wir dringend die sogenannten Macher und Kümmerer, die es gilt zu finden und zu motivieren.

Abschließend sei an dieser Stelle ein Dank an alle Ehrenamtlichen in den Vereinen und Verbänden ausgesprochen, denn ohne diese würde unser Sport nicht lebensfähig sein.

Denn nur **gemeinsame Bemühungen** führen zum Ziel, weil

„Radsport im Verein ist am schönsten“

Peter Kyrieleis

Jahresbericht 2019 der Koordinatorin Frauenradspport

- Ergebnisse U 19 w / Elite Frauen bei EM / WM Straße mit Reserven
- U 19 w – etwas schwächere Jahrgänge
- Im Bahnradspport (4er-Mannschaft / Einerverfolgung) sind große Fortschritte erzielt worden. Olympische Spiele in Tokio: reelle Medaillenchancen aber es müssen alle 4 Fahrerinnen fit bleiben
- Leistungsstarke Fahrerinnen fahren in Profiteams bzw. Bundesliga-Mannschaften
- Wieder gewachsener Abstand zur internationalen Spitze im Straßenradspport, vor allem in der Leistungsdichte
- Straßenradspport ist das Opfer für den Weg Bahn (ohne Wertung)

BL-Serie 2019:

- Überwiegend kampfbetonte, gute Rennen/ Dank an alle Veranstalter & Teams
- Regularien sind immer noch zweifelhaft (2 min Vorgabe für U 19 w/ Berg- Sprintwertung/ Bahnrennen in der Bundesligawertung, letzteres bringt NULL)
- Problem: einheitliche Streckenlängen (für Frauen zu wenig)
- GA, Reglement Bundesliga – insgesamt ok aber Sonderreglement Bahn zu kompliziert
- Meldesystem zu den Bundesligarennen immer noch zu kompliziert
- Ergebniserstellung (rad-net-Seite, Mikrofunk, ggf. andere Ergebnisdienste) sollte zeitnah koordiniert und verbessert werden (Bsp.: 2019 - vor dem letzten BL-Rennen in Sebnitz gab es verschiedene Ergebnislisten...)
- Problem: immer wieder Terminüberschneidungen der BL-Rennen mit Rundfahrten und UCI-Eintagesrennen (die auch die BL-Starterinnen fahren könnten, sollten)
- Bundeswehr und Bundespolizei (auch regionale Möglichkeiten) haben sich bewährt und sind weiterhin ein wichtiger Arbeitgeber für die Spitzensportlerinnen

Internationaler Frauenradspport in Deutschland:

- LOTTO Thüringen Ladies Tour (einziges internationale Frauen-RF)
- war wieder sehr gut organisiert und anspruchsvoll – Potential bei Unterstützung & Marketing seitens des Verbandes vorhanden
- Klare Zielorientierung, gemessen an der Weltspitze, ist für Olympia 2020 gegeben:
- Alle Bereiche einbeziehen (Sportwissenschaft, Sportmedizin, engagierte und hoch motivierte Trainer, materielle Sicherstellung)

Aus meiner Sicht ist überhaupt Potential bei der Vermarktung des Frauenradspports (alle Disziplinen) vorhanden.

Die Anerkennung des Frauenradspports hat das gleiche Problem wie die Frauen in unserer deutschen Gesellschaft. Die Anerkennung des Sports und die damit verbundene Gleichsetzung. Damit ist nicht der Marktwert dessen gemeint (Respekt – Interesse – Verstehen).

Bericht der Kassenprüfung 2020

Wie in den Vorjahren fand auch in diesem Jahr die Kassenprüfung in den Büroräumen des BDR, dieses Jahr am 05. und 06.03.2020 statt.

Die Prüfung umfasste gemäß § 8 Ziffer 2 der Finanzordnung:

- Das Kassenbuch
- Die Salden der Bankkonten
- Die Einhaltung des Haushaltsplanes nach Höhe und sachgerechter Verwendung
- Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Belege
- Die ordnungsgemäße Buchung von Einnahmen und Ausgaben
- Die Gewinn- und Verlustrechnung
- Die Bilanz des BDR und der Firmen an denen der BDR beteiligt ist.
- Die Inventarliste

Durchgeführt wurde diese von den Revisoren Frank Epple und Uwe Nedela.

Die Daten des Kassenbuches und der Kontoauszüge der Bankkonten stimmen mit den Daten der Buchhaltung des BDR überein.

Der Haushaltsplan 2019 wurde weitgehend eingehalten, Abweichungen waren sachlich begründet. Überschreitungen von Haushaltsansätzen konnten aus den vorhandenen Eigenmitteln/ Rücklagen gedeckt werden. Der Haushaltsentwurf für 2020 wurde besprochen.

Die vorgesehene Verwendung der Rücklagen ist sinnvoll und angemessen.

Die Revisoren wurden über die erfolgte Kassenprüfung der Radsportjugend des BDR unterrichtet.

Die Buchhaltung ist auf DATEV Software umgestellt. Die Viergliedrigkeit für das Vereinswesen wird jetzt bereits in der Buchhaltung des BDR berücksichtigt. Die Umstellung auf den Kontenrahmen SKR 049 im Jahr 2019 führt vorübergehend zu erschwelter Vergleichbarkeit. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden weiterhin kontinuierlich geschult. Die Schulung beim Hessischen Landessportbund zum Vereinsmanager C zumindest im Bereich Buchhaltung ist geplant.

Bei den stichprobenartigen Überprüfungen der Buchungen der Belege wurde Korrekturbedarf festgestellt. Zuordnungen zu den vier Bereichen der Vereinsbuchhaltung wurden besprochen und korrigiert.

Die Stichproben wurden schwerpunktmäßig bei Spenden, Beschaffung von Wirtschaftsgütern und Maßnahmen des Sportbetriebes durchgeführt.

Der BDR war stets in der Lage die eingegangenen Verbindlichkeiten pünktlich und vollständig auszugleichen.

Es lagen zum Prüfungstermin die vorläufigen Bilanzen des BDR mit G+V, der rad-net GmbH, der rad-net sports GmbH vor. Die Bilanz der SA Sportausweis Verwaltungs GmbH & Co KG lag noch nicht vor. Die Liquidation der RSK GmbH ist abgeschlossen. Die finanzielle Situation des BDR und seiner Beteiligungen wurde umfassend besprochen und erläutert.

Daten über Anschaffungen von Inventar wurden noch nicht vollständig über DATEV in die aktuelle Inventarliste übernommen. Die Inventarliste bedarf 2020, wie bereits 2017, 2018 und 2019 noch der Aktualisierung und Verknüpfung mit DATEV.

Zur vorläufigen Schlussbesprechung am Freitag, den 06.03.2020 waren der Vizepräsident Wirtschaft und Finanzen André Müller, Generalsekretär Martin Wolf sowie die beiden Revisoren Frank Epple und Uwe Nedela anwesend, Steuerberaterin Ingrid Auer war telefonisch zugeschaltet. In dieser Runde wurden offene Fragen besprochen und der Abschluss der Buchungen des Jahres 2019, die Erstellung der endgültigen Bilanzen 2019 werden zeitnah in Aussicht gestellt. Die Daten für das Berichtsheft 2019 bezüglich Haushalt, G+ V und Bilanz werden fristgerecht erstellt.

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle in Frankfurt danken wir herzlich für ihre umfassende Arbeit.

Frankfurt am Main, den 06.03.2020

Frank Epple

Uwe Nedela

III- Anträge

A. Anträge zu Satzungsänderungen

Antragsteller: BDR-Verbandsrat

Der BDR-Verbandsrat beantragt, dass der Hauptausschuss des BDR folgende Satzungsänderungen **zur Verabschiedung durch die Bundeshauptversammlung 2021** beantragt.

Hintergrund: Eine Diskussion zu den Punkten a) – c) erfolgte bereits bei der BHV 2019, eine Eintragung wurde aber aus formalen Gründen abgelehnt. Somit gelten die Anträge bei der BHV 2019 als nicht gestellt

a) Antrag auf Neufassung des bisherigen Wortlauts unter Satzung §2 Punkt 6:

Satzung §2 Punkt 6:

Der BDR ist nach demokratischen Grundsätzen in freien Wahlen aufgebaut. Die dem BDR angeschlossenen Vereine sowie BDR-Organe dürfen sich in Ausübung ihrer Funktion weder parteipolitisch oder konfessionell betätigen noch ihre Mitglieder parteipolitisch oder konfessionell beeinflussen. Alle ordentlichen Mitglieder besitzen das passive Wahlrecht für alle Ämter und Funktionen. Der BDR bekennt sich zu einem humanistisch geprägten Menschenbild. Er dient der Wahrung und Förderung der ethischen Werte im Sport, fördert das bürgerschaftliche Engagement und beachtet dabei stets die Grundsätze einer guten Verbandsführung (Good Governance). Er vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz sowie parteipolitischer Neutralität. Er tritt rassistischen, verfassungs- und fremdenfeindlichen Bestrebungen sowie jeder Form von Gewalt, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexueller Art ist, entschieden entgegen. Er sieht sich insbesondere dem Schutz von Kindern verpflichtet, fördert deren Persönlichkeitsentwicklung durch Bewegung und Sport und trägt zu Rahmenbedingungen bei, die ein gewaltfreies Aufwachsen ermöglichen.

Bisheriger Wortlaut (zu ersetzen):

Der BDR ist nach demokratischen Grundsätzen in freien Wahlen aufgebaut. Parteipolitische, religiöse und rassistische Bestrebungen sind ausgeschlossen. Die dem BDR angeschlossenen Vereine sowie BDR-Organe dürfen sich in Ausübung ihrer Funktion weder parteipolitisch oder konfessionell betätigen noch ihre Mitglieder parteipolitisch oder konfessionell beeinflussen. Alle ordentlichen Mitglieder besitzen das passive Wahlrecht für alle Ämter und Funktionen.

Begründung: Bei der Erweiterung dieses Punktes geht es im Hauptsächlichen um die Aufnahme der Prävention sexualisierter Gewalt, wozu wir durch BMI/DOSB eindringlich aufgefordert sind.

b) Antrag zur Anpassung der Satzung §19 des Verfahrens der Wahl der Kommissionsmitglieder

3. Die Zusammensetzung der Kommissionen, die Zuständigkeit und die Aufgaben der Kommissionen regeln sich nach der Verwaltungsordnung (VewO). ~~Die Kommissionsmitglieder werden analog der Wahl des für sie zuständigen Mitglieds des Präsidiums (siehe VewO) alle vier Jahre im schriftlichen Verfahren durch den HA bestätigt. Für nicht bestätigte Mitglieder hat die betreffende Kommission einen neuen Vorschlag zu unterbreiten.~~

Begründung: Formale Anpassung, da hier keine Wahlen stattfinden, sondern die Aufstellung der Mitglieder bereits in der Verwaltungsordnung geregelt ist.

c) Antrag zur Ergänzung der Satzung § 19 Kommission

Der § 19 soll um l) Athletenkommission ergänzt werden

Begründung: Die Einbindung der Athleten in die Entscheidungsprozesse eines Verbands ist bei POTAS ein wichtiges Attribut der Bewertung

Aus der Begründung für die Ablehnung des Eintrags der Satzungsänderungen 2019 ergeben sich folgende Vorschläge:

d) Antragsteller: BDR-Präsidium

Antrag zu Änderungen der Satzung im § 10 Punkt 3, 5 und 6.

3. Die BHV findet alle zwei Jahre, jeweils in ungeraden Jahren innerhalb von vier Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt und ist vom Präsidium mindestens 12 Wochen vorher durch Bekanntmachung in den amtlichen Mitteilungen des BDR **mit Tagesordnung und Hinweis auf vorgesehene Satzungsänderungen** einzuberufen. Der Begriff „amtliche Mitteilungen“ ist in der VewO definiert.

5. Die vorläufige Tagesordnung legt das Präsidium fest. Sie ist 8 Wochen vor der Bundeshauptversammlung in den amtlichen Mitteilungen bekannt zu geben **und muss bei Satzungsänderungen die Paragraphen beinhalten, für die bei der BHV Änderungen beantragt werden.**

6. **Anträge zu Satzungsänderungen müssen mit schriftlicher Begründung mindestens 12 Wochen vor der Bundeshauptversammlung der Bundesgeschäftsstelle vorliegen. Sonstige** Anträge müssen mindestens 6 Wochen vor der BHV vorliegen. Mindestens 2 Wochen vor der Bundeshauptversammlung erhalten **die Hauptausschuss-Mitglieder direkt und die Delegierten über die jeweiligen Landesverbandsgeschäftsstellen** ein Berichtsheft mit den eingereichten Anträgen, der Stimmenverteilung sowie der aktuellen Tagesordnung.

B. Anträge zur Ordnungen und Nebenordnungen

B1 Antragsteller: BDR-Präsidium

Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung (GesO)

§ 18 Einladung

1. Die Einladungen zu den Sitzungen des Hauptausschusses und zu den Versammlungen des Verbandsrates sind **setzungsgemäß durch den Präsidenten in Text-Form (per E-Mail) durch den Präsidenten** unter Bekanntgabe der Tagesordnung vorzunehmen. ~~In dringenden Fällen kann dies fernmündlich, per Fax, per E-Mail oder mit Hilfe anderer moderner Kommunikationsmittel geschehen.~~

2. Zur Sitzung des Präsidiums muss mindestens eine Woche vorher in **Textform (per E-Mail)** eingeladen werden. ~~In dringenden Fällen kann dies fernmündlich, per Fax, per E-Mail oder mit Hilfe anderer moderner Kommunikationsmittel geschehen.~~ Eine protokollierte Telefonkonferenz ist einer ordentlichen Sitzung gleichzusetzen.

B 2 Antragssteller: BDR-Präsidium

Antrag auf Ergänzung des Inhaltsverzeichnisses der VeWO

§ 6 Vizepräsident Leistungssport **und Leistungssportdirektor**

Begründung: Anpassung nach Änderung bei BHV 2019

B 3 Antragsteller: BDR-Präsidium

Antrag auf Änderung der Verwaltungsordnung (VewO)

§ 14 Bundesgeschäftsstelle - 1. Generalsekretär

Der Generalsekretär leitet die Bundesgeschäftsstelle und übt die Dienstaufsicht gegenüber allen Arbeitnehmern des Verbandes aus. Die Kompetenzen des Geschäftsführenden Präsidiums oder des Präsidiums werden hiervon nicht berührt.

Der Generalsekretär - oder bei Abwesenheit dessen Stellvertreter (siehe § 14.2) - ist im Rahmen seines Aufgabenbereichs berechtigt, Verhandlungen zu führen. Er ist zeichnungsberechtigt für den sich ergebenden Schriftverkehr. **Dies beinhaltet** unter anderem **den Abschluss von Athletenvereinbarungen und Schiedsvereinbarungen**. Der Generalsekretär - oder sein Stellvertreter - kann beratend an allen Sitzungen der Kommissionen und deren Unterkommissionen teilnehmen.

Weitergehende Unterschriftsberechtigung und Vollmachten werden durch den Vizepräsidenten Wirtschaft und Finanzen **und/oder** in Abstimmung mit dem Präsidenten gesondert geregelt.

Begründung: Klarstellung, dass der Generalsekretär berechtigt ist, Dokumente wie z.B. Schiedsvereinbarungen zu unterzeichnen. Diese Berechtigung wurde in Verfahren der NADA vor dem DIS in Frage gestellt.

B 4 Antragsteller: Kommission Leistungssport Rennsport

GebO 3.1: Antrag auf Erhöhung der Bearbeitungs- und Genehmigungsgebühren für den Bereich Jedermann-Rennen

Jedermann-Rennen	€ (zzgl. 7% MwSt.)
im Rahmen eines UCI Rennens	200,00
im Rahmen eines BDR/ LV Rennens	75,- 125,-
Eigenständiges Jedermann-Rennen als BDR Verein	100,- 150,-
Eigenständiges Jedermann-Rennen für nicht BDR Vereine	200,- 250,-

Begründung: Anpassung nach Evaluation der Lizenzklassenreform 2019 und Bevorzugen der Amateur-Klasse gegenüber dem Jedermannbereich.

B 5 Antragsteller: Kommission Leistungssport Rennsport

Antrag auf Anpassung der GebO

Begründung: die gesamte Gebührenordnung ist beigefügt. Es handelt sich hier um redaktionelle Änderungen, über die in einem Antrag abgestimmt wird, ausgenommen den bereits abgestimmten Punkt 3.1. Bei den Anpassungen handelt es sich um Anpassungen nach der Lizenzklassenreform 2019 sowie an die internationalen Bezeichnungen.

B 6 Antragssteller: Kommission Sportentwicklung,

Antrag auf Einführung einer Deutschen Meisterschaft in der Disziplin – BMX Freestyle- Flatland ab 2020

Begründung: Flatland ist durch die UCI im Jahre 2019 als junge und moderne Sportart in das Reglement aufgenommen worden. Bereits in 2019 wurde eine Weltmeisterschaft (China /Urban Games) durchgeführt. Es ist sehr naheliegend, dass auch diese Disziplin in den Fokus der entsprechenden Verbände als mögliche Olympiadisziplin gerückt ist. Zudem ist die Disziplin einerseits sehr niedrigschwellig anzugehen andererseits ist auch Hochleistungssport vorhanden. Der BDR sollte sich dieser Disziplin nicht verschließen - Disziplinärerweiterung, Mitgliedergewinnung u.ä. Wir bitten um eine antragsgemäße Entscheidung.

Es soll analog zum BMX Race und Park eine Gebühr in Höhe von 1.000,- eingeführt werden.

B 7 Antragsteller: Kommission Sportentwicklung,

Antrag auf Einführung einer Deutschen Meisterschaft in der Disziplin MTB Pump Track (Elite/Junioren m/w) ab 2020

Begründung: Pump Track ist durch die UCI im Jahre 2019 als junge, moderne und schnell wachsende Sportart in das Reglement aufgenommen worden. Bereits in 2019 wurde eine Weltmeisterschaft (Schweiz) durchgeführt. Es ist sehr naheliegend, dass diese Disziplin in den Fokus der entsprechenden Verbände als mögliche Olympiadisziplin gerückt ist. Zudem ist die Disziplin auf der einen Seite sehr niedrighschwellig anzugehen (ab 5 Jahre) andererseits ist auch Hochleistungssport vorhanden. Der BDR sollte sich dieser Disziplin nicht verschließen - Disziplinärerweiterung, Mitgliedergewinnung u.ä. Es sind bereits mehrere Bewerber für die DM 2020 vorhanden. Wir bitten um eine antragsgemäße Entscheidung.

Als Gebühr sind 1.000,- vorgesehen.

B 8 Antragsteller: Kommission Leistungssport Rennsport

Antrag auf Einführung Deutscher Meisterschaften im E-MTB Marathon und Enduro in den Klassen Elite Männer (inkl. Master 1 und Master 2 Lizenzinhabern) und Elite Frauen (inkl. weibliche Masterlizenzinhaberinnen) ab 2020

Begründung: Die UCI nahm 2018 die Kategorie bereits offiziell ins Reglement auf und 2019 wurde bereits eine E-Bike WM ausgetragen. Dieser Entwicklung will der BDR mit der Einführung offizieller Deutscher Meisterschaften für die Disziplinen E-MTB Marathon und E-MTB Enduro Rechnung tragen. Die Einführung der Deutschen Meisterschaften würde diese Entwicklung positiv unterstützen und zur weiteren Etablierung dieser Disziplinen in Deutschland beitragen.

Nach einem „Testjahr“ ist ab 2021 die Einführung einer Gebühr vorgesehen.

B 9 Antragsteller: Kommission Leistungssport Rennsport

Einführung einer Deutsche Meisterschaften MTB Cross Country Short Track (MTB XCC), Männer/Frauen ab 2020

Begründung: Das Rennformat MTB XCC ist seit 2019 Bestandteil des MTB Weltcups und wird ab 2021 in das WM Programm aufgenommen. Die Kommission Leistungssport Rennsport sieht dadurch die Notwendigkeit gegeben die Ausbildung in dieser Disziplin zu intensivieren, hierzu zählt die Durchführung einer Deutschen Meisterschaft als Jahreshöhepunkt.

Als Gebühr sind 2.000,- vorgesehen.

B 10 Antragsteller: Kommission Leistungssport Rennsport

Einführung einer Deutschen Meisterschaft Bahn Ausscheidungsfahren, Jugend bis Elite männlich, weiblich ab 2020

Begründung: Die UCI nimmt die Disziplin Ausscheidungsfahren auf der Bahn ab 2021 in das WM Programm auf. Bei der DM werden Qualifikationspunkte für die WM vergeben. Die Kommission Leistungssport Rennsport sieht dadurch die Notwendigkeit gegeben die DM einzuführen und zusätzlich in den Nachwuchsklassen die Ausbildung in dieser Disziplin zu intensivieren, hierzu zählt die Durchführung einer Deutschen Meisterschaft als Jahreshöhepunkt.

B 11 Antragsteller: Kommission Leistungssport Rennsport

Antrag auf Einführung einer Deutschen Meisterschaft im Virtual Cycling/E-Cycling spätestens ab dem Jahr 2021

Begründung: Das vom BiSp (Bundesinstitut für Sportwissenschaft) unterstützte Innovationsprojekt, das von November 2018 bis Ende Februar 2020 durchgeführt wurde, um herauszufinden, wie man über die Auswertung der digital erhobene Daten im Rahmen von Wettbewerben Talente entdecken und mit trainingsmethodischer Unterstützung weiterentwickeln kann, ist sehr erfolgreich angenommen worden. Inzwischen ist auch bekannt, dass die UCI entweder noch im Jahr 2020, spätestens aber im Jahr 2021 eine erste Weltmeisterschaft im E-Cycling durchführen wird. Details hierzu sind nicht bekannt, aber

gerade die aktuelle Entwicklung im Rahmen der Corona-Krise macht eine starke Entwicklung dieses Bereichs immer wahrscheinlicher. Mit der prinzipiellen Einführung einer Deutschen Meisterschaft, deren Details zum Wettkampfformat noch auszuarbeiten sind, können wir uns auch die Unterstützung eines Partners sichern, der sowohl die Plattform zur Verfügung stellen könnte, aber auch unsere Kaderathleten unterstützen würde, das umfangreiche Training, das durch Ganztagschule, Witterung und Lichtverhältnisse nicht immer durchführbar ist zu unterstützen. Zugleich ist eine Kontrolle und regelmäßige Steuerung durch die Bundestrainer auch außerhalb zentraler Maßnahmen technisch möglich. Kurzfristig laufen bedingt durch die gerade eskalierende Corona-Krise bereits Gespräche inwiefern dies schon innerhalb der nächsten Wochen umsetzbar wäre.

C. Anträge zum Sportbetrieb

C1 Antragssteller: **Kommission Leistungssport Hallenradsport**

Vollständige Neufassung des Reglements 5er-Radball

Begründung: Seit dem Jahr 2004 hat keine Anpassung des Reglements mehr stattgefunden. Die Anpassung gleicht das Reglement 5er-Radball an das internationale Reglement 2er-Radball an und beseitigt aufgetretene Schwierigkeiten und Unklarheiten.

C2 Antragssteller: **Kommission Leistungssport Hallenradsport**

Änderung der Durchführungsbestimmungen Radball/Radpolo in Punkt 3.4:

„Bei allen Radball- und Radpolowettbewerben außerhalb der Meisterschafts- und Pokalrunde ist der Ausrichter berechtigt, ein Nenngeld zu erheben. Die maximale Höhe wird durch die Kommission in der Generalausschreibung festgelegt.“

Begründung: Bei der Festlegung der Nennfelder muss auf kurzfristige Änderungen, insbesondere bei der Besetzung der Meisterschaften, nicht zuletzt auch aus sozialen Gründen reagiert werden können. Die aktuelle Fassung erweist sich als zu schwerfällig, um passgenaue Lösungen finden und umsetzen zu können. Daher soll nun eine stärkere Flexibilisierung geschaffen werden

C3 Antragsteller: **Kommission Leistungssport Rennsport**

Änderung der Sportordnung in folgenden Punkten:

- 1 (2) Auflistung WB eBike als Wettkampfbestimmung
- 5.2 Betellung der UCI-Lizenzen über BDR-Geschäftsstelle
- 5.2.1 (7) Zuordnung der Tageslizenz zu Leistungsklassen
- 5.2.1 (10) Tageslizenzen eBike 2020 und 2021 auch zur DM möglich

Begründung:

- 1 (2), 5.2, 5.2.1 (7) redaktionelle Überarbeitung
- 5.2.1 (10) Übergangslösung für die Neueinführung der WB eBike

C4 Antragsteller: **Kommission Leistungssport Rennsport**

Änderung der WB MTB in folgenden Punkten:

- 2.3 & 2.4 Entfall Einteilung nach Leistungsklassen
- 3.5 Startnummern: Anpassung der Maße an UCI Reg.
- 4.3 Entfall Unterpunkt (2) – Sponsornennung in Start- & Ergebnislisten

Begründung:

- 3.5: Anpassung an das UCI-Reglement
- 2.3 & 2.4: Streichung nach Evaluation der ausgeschriebenen Leistungsklassen 2019
- 4.3: Sicherung der exklusiven Werberechte nationaler Teams

C5 Antragsteller: Kommission Leistungssport Rennsport

Änderung der Wettkampfbestimmung für den Bahnradsport in den Ziffern

*3.11 (11) Wertungsintervall Nachwuchs bei Omnium-Quali Punktefahren
7.3.2 (5) + (6) Anerkennung deutscher Rekorde bei DM, EM, WM, Weltcup
Anpassungen an das UCI-Reglement 3.4.6 (3) (7); 3.5.1 (1); 3.12.4 (1); 3.13.5 (7); 3.11.2 (5)
Redaktionelle Änderungen: 3.8.2 (1); 3.11.2 (5) Anhang F (4); 3.11.2 (5); 2.1; 3.16.1; 3.11.2 (8), 5.4(1)*

Begründung: Anpassung an Änderungen im internationalen Reglement und Klarstellungen aus Feedback zu Wettbewerben aus der vergangenen Saison

C6 Antragsteller: Kommission Leistungssport Rennsport

Änderung der WB Cyclo-Cross in folgenden Punkten

- 1.2.1 Masterklassen
- 1.2.4 Sperrfreier Wechsel
- 1.2.6 Bekleidung und Ersatz des Querverweis auf die WB Straße
- 1.4 Preisgeld bei offenen Landesverbandsrennen
- 1.6 Nachwuchs-Hobbyrennen
- 7 Strafenkatalog, Ersatz des Querverweis auf die WB Straße

Begründung: Anpassung an das UCI-Reglement, Klarstellungen nach Fragen aus dem Vorjahr, redaktionelle Überarbeitungen

C7 Antragsteller: Kommission Leistungssport Rennsport

Änderung der WB Straße in folgenden Punkten

- 2.1.6 (1) Gemeinsamer Start der U19 mit anderen Klassen
- 2.3 (1) zusätzlicher Stichtag für die Rangliste der Leistungsklassen Männer
- 2.3.1 (1) Spezifizierung der zur Elite-Amateur-Klasse zählenden Fahrer
- 2.4 (2) Erhöhung der Platzierten der Rangliste für die Leistungsklasse Elite Amateur
- 2.4 (5) Veröffentlichung des Punkteschemas der rad-net Rangliste
- 2.4 (6) Verschiebung von 2.5.3
- 3.3.1 (1) Klarstellung der Klassifizierungen der Rennklassen
- 3.3.1 (2) Teilabsatz „kleiner Grenzverkehr“ gestrichen
- 3.3.2 (1) Klarstellung Nationaler Kalender
- 3.3.3 (2) Teilabsatz „Teilnahme von gemischten UCI-Sportgruppen“ gestrichen
- 3.3.3 (3) gestrichen: gemischte Mannschaften und KT im internat. Kalender
- 3.3.5 (1) Teilabsatz „Festlegung Nenngeld durch Hauptausschuss“ gestrichen
- 7.6 (2) Anpassung Distanzen bei der Verpflegung vor/nach Zwischensprints
- 7.6 (3) Anpassung der Distanz der Abfallzone vor dem Ziel
- 7.6 (5) Verpflegung außerhalb von Verpflegungszonen
- 9.6 (1) Startberechtigung Deutsche Meisterschaften
- 11.2.1 (7) Neutralisation auf letzten 3 Kilometer bei Rundstrecken und Kriterien
- 14 Klarstellung Strafen Nachwuchssportler
- Anhang A Angleichung an das UCI-Reglement
- Redaktionelle Änderungen

Begründung: Anpassung an das UCI-Reglement, Reglementänderungen im Zuge der Evaluation zur Leistungsklassenreform, Klarstellungen nach Fragen aus dem Vorjahr, redaktionelle Änderungen

C8 Antragsteller: Kommission Leistungssport Rennsport

Änderung der WB E-Bike in folgenden Punkten

- 2.1 E-Bike Standard, bezug auf EN15194
- 2.2 Mitführen von Batterien
- 3.3 Ladestation nicht mehr verpflichtend

Begründung: Anpassung an das UCI-Reglement, Klarstellungen nach Fragen aus dem Vorjahr, redaktionelle Überarbeitungen

C9 Antragsteller: Kommission Sportentwicklung

Vollständige Neufassung des Reglements Trial

Begründung: Die WB Trial wurde komplett überarbeitet, da sich zahlreiche Änderungen in den UCI-Bestimmungen sowie auf nationaler Ebene ergeben haben.

C10 Antragsteller: Landesverbände Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

Die Landesverbände Rheinland-Pfalz und NRW beantragen, den Beschluss der BHV 2019 zur Einführung von Transponder durch folgende Regelungen umzusetzen:

- a. Ein BDR Einheitstransponder, gebunden an die Rennlizenz, wird verpflichtend zum 01.01.2021 eingeführt.
- b. Die organisatorischen Abläufe zur Verteilung der Transponder, der Nutzung im Rahmen der Meldung zu Rennen und den damit verbundenen Einzug von Startgebühren sollen in Kooperation mit der rad-net GmbH abgestimmt werden.
- c. Mit dem Erwerb der Lizenz für die Sportarten Straßenradsport, Bahnrad sport, MTB, Cyclo-cross, BMX Race sowie Paracycling wird erstmalig ab dem Jahr 2021 eine noch festzulegende Gebühr für den Transponder erhoben.
- d. Diese Gebühr wird erst nach Vertragsabschluss festgelegt. Details werden im Anschluss kommuniziert und im Umlaufverfahren abgestimmt.
- e. Der BDR soll mit dem Transponder-Anbieter einen Rahmenvertrag mit einer Laufzeit von zunächst fünf Jahren, beginnend ab 01.01.2021, abschließen.

Begründung: Mit dem Antrag soll die Entscheidung zur Einführung von Transpondern durch die BHV 2019 konkretisiert werden.

Durch die Einführung des BDR Einheitstransponders und bundesweite Verwendung als technisches Hilfsmittel soll die Genauigkeit und Schnelligkeit der Ergebniserstellung verbessert werden. Der Transponder ermöglicht eine vollständige und digitale Veröffentlichung der Ergebnisse, schafft dadurch Transparenz und hilft damit die Wahrnehmung der Radsportveranstaltungen in den im Antrag aufgeführten Disziplinen zu verbessern.

Durch die Einführung und den Abschluss eines Rahmenvertrags können außerdem Kosten gespart und Verwaltungsprozesse minimiert werden.

Im Rahmen des BDR – Verbandsrates 2019 wurde ein Gremium, bestehend aus BDR und LV Vertretern beauftragt, Angebote einzuholen und einen Anbietervergleich durchzuführen. Die Ergebnisse des Prozesses wurden Vertretern der Landesverbände am 7. März 2020 vorgestellt und mit Ihnen diskutiert. Die Ergebnisse und Anregungen des Informationsaustausches wurden in diesem Antrag berücksichtigt. Den Landesverbandspräsidenten wurden am 10.3 per E-Mail informiert.

C11 Antragsteller: Rad-Club Straubing

Online-Bekanntgabe von Ergebnissen

In der Sportordnung 04/2019 ist es nicht genau definiert, wie die Ergebnisse bekannt gegeben werden sollen. Es ist nur eine 30 Minuten lange Einspruchsfrist nach der Bekanntgabe des Ergebnisses geregelt. [...] Auch in den UCI Regulations findet man keine eindeutige Regelung für die Art der Bekanntgabe der Ergebnisse.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung von Radrennen und der Einführung von Transpondern für die Ermittlung der Ergebnisse sollte die Bekanntgabe des Ergebnisses (Ergebnisliste) nicht mehr nur in Papierform, sondern alternativ auch online über eine Website erfolgen.

Mit einer Transponder Zeitnahme steht das Ergebnis sofort nach der Zieldurchfahrt des letzten Fahrers fest und ist dann nochmals von den Kommissären auf Korrektheit zu überprüfen. Danach kann es online auf einer Website offiziell bekannt gegeben werden.

Auch die Übermittlung der Ergebnisse an den BDR bzw. UCI sollte nach einem standardisierten Verfahren erfolgen. Als Beispiel kann hier die FIS (FÉDÉRATION INTERNATIONALE DE SKI) genannt werden, bei der im „Timing Booklet für Cross-Country“ (Version 1.0 vom November 2018) genau geregelt ist, mit welcher Software und welchem Format (XML) die Übertragung der Ergebnisse zu erfolgen hat. Ausgedruckte Ergebnislisten werden per Fax, Post oder E-Mail nicht akzeptiert.

Vorschlag für die online Bekanntgabe der Ergebnisse:

In der Ausschreibung wird schon darauf hingewiesen, dass die Bekanntgabe der Ergebnisse nicht mehr auf Papier sondern online auf der Website vom Veranstalter oder dem Zeitnehmer (Timing Provider) erfolgt. Ergebnisse in einem Live-Ticker oder Live-Results sind immer inoffiziell und vorläufig. Die Bekanntgabe der Ergebnisse kann entweder dynamisch (HTML Seite) oder statisch (PDF Dokument) erfolgen. Beide Male ist bei jedem Rennen genau mit einem Zeitstempel (Datum und Uhrzeit in Stunden, Minuten und Sekunden) definiert, ab wann dieses Ergebnis offiziell ist und die Einspruchsfrist beginnt. Eine Unterschrift des VKK entfällt dann.

Das Format des Ergebnisses ist bereits in den Wettkampfbestimmungen für den Straßenrennsport (Ausgabe 04/2019 – Punkt 7.12 (8) geregelt [...]

Die Vorschriften der UCI sind in den UCI CYCLING REGULATIONS: PART 2 ROAD RACES - Version on 23.10.2019 definiert [...]

Nach der Zeile „Stundendurchschnitt des Siegers:“ ist eine zusätzliche Zeile einzufügen:

Offizielles Ergebnis seit: TT.MM.JJJJ – HH:MM:SS

Falls es mehrere Rennen bei einem Radrennen gibt, muss pro Rennen diese Zeile vor den Ergebnissen der jeweiligen Altersklasse eingefügt werden.

Begründung:

Fortschreitende Digitalisierung

Fast jeder Sportler hat heutzutage ein Smartphone mit auf Radrennen dabei und möchte so schnell wie möglich seine Platzierung erfahren. Alternativ kann er oder seine Betreuer die Einsichtnahme in die Ergebnisse über einen bereit gestellten Notebook oder Tablet bekommen.

Als LV-Kommissär und Transponder Zeitnehmer wäre ich sehr erfreut darüber, wenn diese Regelung genehmigt wird. Nicht bei jedem Rennen steht ein Stromanschluss am Ziel zur Verfügung und ein Ausdruck der Ergebnisliste ist dann erst verspätet oder gar nicht möglich. Internetzugang gibt es aber (fast) immer.

C12 Antragsteller: Landesverband Württemberg

Änderung WB Straße 3.3.1, Trennung der Masters Frauen in zwei Kategorien

Aktuell haben wir bei den erwachsenen Frauen drei Kategorien: (9) UCI Sportgruppen Frauen und Frauen Elite, sowie (25) Frauen Masters ab 30 und (30) Rad-Bundesliga Frauen. Wir beantragen eine weitere Altersklassen-Differenzierung bei den Seniorinnen:

3.3.1 Vorziffern bzw. Kategorie-Kennziffern:

. (25) Frauen Master 1 / 2

. (35) Frauen Master 3 / 4 und älter

Begründung: Der aktuelle Blick auf den Frauen-Breitensport beim German-Cycling-Cup oder beim UCI-Granfondo zeigt, dass die höheren Altersklassen angenommen werden und gut gefüllt sind.

C13 Antragsteller: Landesverband Württemberg

Änderung WB Straße 2.1.3, Einführung der Kategorie Masters 5 männlich

Aktuell haben wir bei den Männer Masters die Stufungen von 1 bis 4 für die Alterszonen 30-40-50-60 Jahre. Wir beantragen eine weitere Altersklassen-Differenzierung im Korridor der über-60-jährigen Senioren. 2.1.3 (2) Kategorien Männer Masters der WB Straße soll dahingehend geändert werden:

Master 4 im Alter von 60-69 Jahren

Master 5 im Alter von 70 Jahren und älter

Darüber hinaus sollen geändert werden:

2.1.3 (3) Die Sportler der Master 4 und 5 sind nicht mehr bei Rennen der Kategorie Männer Elite startberechtigt.

3.3.1 Vorziffern bzw. Kategorie-Kennziffern:

.(36) Männer Master 5

Begründung: Der aktuelle Blick auf den Frauen-Breitensport beim German-Cycling-Cup oder beim UCI-Granfondo zeigt, dass die höheren Altersklassen angenommen werden und gut gefüllt sind.

C 14 Antragsteller: Radsportverein 1925 Mainz-Ebersheim

Einführung einer Deutschen Kriteriums Meisterschaft für das Jahr 2021 der Klasse KT und Elite Amateure.

Der RVE bewirbt sich gleichzeitig als Veranstalter des Großen Weinpreis um die Ausrichtung dieser Meisterschaft im Zeitraum August / September 2021.

Wir haben beim RV Mainz-Ebersheim eine lange Tradition in der Ausrichtung von Straßen- und Kriteriumsrennen. Unser Kurs ist ein klassischer Kriteriumskurs von einem Kilometer Gesamtlänge mit vier schnellen Kurven und einer langen, breiten Zielgeraden.

Um eine Qualifikation in einer derartigen Meisterschaft durchzuführen wäre unsere Idee, dass die bis zu einem bestimmten Termin von den Fahrern ausschließlich bei Kriteriumsrennen erzielten Punkte zur Qualifikation herangezogen werden. Hier wäre eine Erfassung über eine Rad-Net-Liste möglich. Die besten 70-80 Fahrer dieser Rangliste wäre dann für die DM qualifiziert.

Wir stellen uns vor, den Umfang einer solchen Deutschen Meisterschaft mit Blick in die Zukunft auch für Jugend und Schüler zu erweitern. Hier wäre es denkbar, 2022 erstmals ein derartiges Angebot durchzuführen.

Begründung: Der Stellenwert der Kriterien in Deutschland hat in den letzten Jahren durch den Wegfall von zahlreichen Straßen-/Rundstreckenrennen zugenommen. Wir sind davon überzeugt, dass eine Deutsche Kriteriums Meisterschaft eine Bereicherung für den deutschen Radsport wäre.

C 15 Antragsteller: Turn- und Gesangverein Schotten, TV Bad Orb, RSC Grünberg, KSV Baunatal sowie der EGF Bundstruth

Änderung von WB MTB 5.1 (3), Erhöhung der Nenn gelder im Bereich MTB

Wir schlagen eine Erhöhung von 2,- Euro je Altersklasse vor.

	bisher	neu
U 11	3,- €	5,-€
U13	3,-€	5,-€
U15	3,-€	5,-€
U17	5,-€	7,-€
U19	8,-€	10,-€

Begründung: Die Organisation von MTB Wettkämpfen stellen einen großen Aufwand dar. Neben dem XCO-Rennen müssen für die Nachwuchssportler auch Technikmodule aufgebaut und durchgeführt werden, um die Sportler bestmöglich ausbilden und auf die Anforderungen der nationalen und internationalen Wettkämpfe vorzubereiten. Die Auflagen zur Durchführung solcher Veranstaltungen steigen immer weiter, sodass wir als Veranstalter mit immer weiter steigenden Ausgaben für Genehmigungen, Sicherheit von Sportlern und Zuschauern, Organisation, Zeitnahme und Kommissäre konfrontiert werden. Alleine durch Sponsorengelder sind die Ausgaben nicht zu decken. Den steigenden Ausgaben müssen Einnahmen entgegengestellt werden, um auch zukünftig hochwertige MTB Veranstaltungen ausrichten zu können. Eine geringe Erhöhung des Nenn geldes, das letztmals 20XX angepasst wurde, erscheint uns gerechtfertigt.

Mit einem Nenn geld von bspw. 3,-€ im Schülerbereich sind die Ausgaben nicht zu decken und erscheinen uns keinesfalls zeitgemäß. Wir bieten hochwertige Veranstaltungen an, die vom BDR und den Landesverbänden gefordert sind. Um dies auch weiterhin anbieten zu können, ist die o.g. Anpassung des Nenn geldes notwendig.

C 16 Antragsteller: Kommission Leistungssport

Änderung Rahmenrichtlinie für Cyclo-Cross Schülerwettbewerbe Art. 2.4 (3)

3) Die maximale Höhe der Hürden soll 15 cm nicht übersteigen.

Begründung: Durch die Höhenbegrenzung der Hindernisse (auf 15cm) soll sichergestellt werden, daß der Kurs Alters- und Erfahrungsgerecht gestaltet wird. Die in der WB Cross genannte max. Höhe (40cm) kann im Schülerbereich zu großen Problemen führen, teilweise sogar (mit Rad überheben) unüberwindlich werden.

D. Vergabe von Deutschen Meisterschaften

Bei einer Einführung der DM MTB XCC wird über die Vergabe für 2020 abgestimmt werden.

- DM MTB XCC 2020 in Bad Salzdetfurth (zusammen mit der DM XCE).

Bei Einführung Deutscher Meisterschaften im E-MTB werden folgende DMs zu vergeben sein:

- DM E-MTB Marathon 2020 in Daun (Vulkan Bike)
- DM E-MTB Enduro 2020 in Breitenbrunn (Vogtland Bike)
- DM E-MTB Marathon 2021 : (Mettlach Saarlandschleife)
- DM E-MTB Marathon 2022: Daun (Vulkan Bike)

Folgende DMs 2022 sind ebenso zu vergeben:

- DM MTB Marathon 2022: Titisee-Neustadt (WaelderCup) zusammen mit
- DM MTB XCC 2022 (nach der Einführung)

**Hauptausschuss
6. April 2019
Frankfurt/Main**



Anlagen zum Berichtsheft

1. Mitgliedermeldungen 2019	Seite	51
2. Mitgliederbewegung 2009-2019	Seite	52
3. Lizenzen 2019	Seite	53
4. Lizenzen 2012-2019	Seite	54
5. RTF Wertungskarten	Seite	55

***Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Haushaltsplan 2020
sind in der neuen Form separat als Anhang beigefügt.***

Bund Deutscher Radfahrer e.V.

Mitgliedermeldungen 2019

Landesverband	Zahl der Vereine	OM	JM	SCHÜ	FA	Pass.Mitgl.	Einzelmitgl.	Gesamtmitglieder
Baden (Baden+Südbaden)	187	10.458	1034	2.095	0	3.972	18	17.577
Bayern	406	18.944	1.438	3.224	1.975	0	0	25.581
Berlin	34	984	62	100	30	0	0	1.176
Brandenburg	72	1.007	177	549	397	0	1	2.131
Bremen	14	482	10	121	36	0	0	649
Hamburg	28	2.346	77	125	102	0	0	2.650
Hessen	253	12.112	857	1.487	987	0	199	15.642
Mecklenburg-Vorpommern	35	520	63	102	0	0	2	687
Niedersachsen	199	5.428	427	950	383	60	9	7.257
Nordrhein-Westfalen	404	20.566	1.243	1.817	1.531	0	52	25.209
Rheinland-Pfalz	164	8.059	458	967	1.854	0	8	11.346
Saarland	53	2.591	150	404	1.254	0	0	4.399
Sachsen	123	2.087	276	583	264	0	12	3.222
Sachsen-Anhalt	54	658	103	313	44	690	0	1.808
Schleswig-Holstein	43	1.976	95	68	106	0	9	2.254
Thüringen	79	1.522	182	376	0	172	0	2.252
Württemberg	269	9.371	1.325	2.452	1.395	5.424	6	19.973
Gesamt	2.417	99.111	7.977	15.733	10.358	10.318	316	143.813

Mitgliederbewegung 2009-2019

Landesverband	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Baden	13.678	13.750	14.414	14.952	15.622	14.925	15.749	15.792	16.628	16.330	17.577
Bayern	22.006	22.487	22.674	23.031	22.769	22.934	23.231	23.660	24.650	25.122	25.581
Berlin	1.281	1.256	1.240	1.272	1.280	1.186	1.240	1.236	1.200	1.215	1.176
Brandenburg	1.891	2.046	2.059	2.037	1.923	1.976	1.983	2.127	1.988	2.223	2.131
Bremen	609	598	601	592	599	615	622	619	636	636	649
Hamburg	2.551	2.455	2.453	2.392	2.443	2.375	2.414	2.550	2.535	2.599	2.650
Hessen	15.669	15.701	15.601	15.667	15.770	15.693	15.648	15.774	15.809	16.008	15.642
Mecklenburg-Vorpommern	591	622	633	618	633	610	628	641	654	687	687
Niedersachsen	6.885	8.236	7.945	7.948	7.814	7.135	6.991	6.854	6.649	6.881	7.257
Nordrhein-Westfalen	25.835	25.554	25.411	25.026	24.909	24.900	24.782	24.784	24.880	25.200	25.209
Rheinland-Pfalz	13.697	13.601	13.247	13.037	12.476	12.459	11.946	11.953	11.683	11.530	11.346
Saarland	4.451	4.386	4.331	4.315	4.417	4.421	4.492	4.507	4.486	4.551	4.399
Sachsen	2.967	3.081	3.112	3.151	3.236	3.321	3.206	3.233	3.256	3.321	3.222
Sachsen-Anhalt	988	988	1022	1.061	1.079	1.144	1.618	1.658	1.682	1.797	1.808
Schleswig-Holstein	2.119	2.129	2.018	2.017	2.047	2.136	2.220	2.185	2.184	2.183	2.254
Thüringen	2.009	1.759	1.758	1.917	2.204	2.132	2.034	2.263	2.179	2.274	2.252
Württemberg	17.587	17.359	17.652	18.401	18.960	19.001	19.080	19.514	19.878	20.659	19.973
Gesamt	134.814	136.008	136.171	137.434	138.181	136.963	137.884	139.350	140.977	143.216	143.813

Lizenzen 2019

LV	Senioren		Elite		U 23		Junior		Jugend		U 15		U 13		U 11		Gesamt		Total je LV bzw. RKB	Para-cycling
	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H		
BAD	207	16	227	42	101	35	71	27	113	49	81	58	61	66	48	39	909	332	1.241	15
BAY	590	56	496	85	157	45	141	35	130	57	157	57	106	63	48	82	1.825	480	2.305	13
BER	159	6	103	4	36	6	21	4	28	4	32	1	34	6	11	9	424	40	464	
BRA	97	41	54	37	15	27	30	16	70	24	77	25	75	28	51	37	469	235	704	20
BRE	26	6	14	3	8	4	6	1	7	0	12	0	5	0	7	0	85	14	99	
HAM	109	0	55	0	11	0	14	0	12	3	13	2	12	2	7	2	233	9	242	2
HES	243	133	209	189	80	91	48	77	47	102	51	136	60	153	27	150	765	1.031	1.796	2
MEV	28	10	19	8	8	1	8	4	17	5	34	2	28	8	22	7	164	45	209	
NDS	220	22	146	64	36	35	34	31	43	33	34	40	31	50	28	32	572	307	879	14
NRW	728	44	562	114	139	59	98	55	106	82	87	79	67	96	32	89	1.819	618	2.437	12
RLP	249	17	180	36	51	23	44	30	61	38	58	37	48	53	34	34	725	268	993	
SAR	113	3	65	5	17	4	15	3	14	3	23	4	9	8	15	5	271	35	306	
SAC	180	66	123	78	38	29	54	30	63	41	75	33	79	37	34	40	646	354	1.000	3
SAH	47	37	21	41	14	13	12	12	24	20	27	35	28	34	18	27	191	219	410	1
SCH	65	0	42	0	15	0	6	0	7	0	6	0	6	0	2	0	149	0	149	
THÜ	85	35	45	40	23	12	27	10	48	13	47	22	65	22	49	20	389	174	563	
WTB	187	103	346	240	115	108	97	89	132	152	116	139	115	111	78	74	1.186	1.016	2.202	8
RKB		131		183		107		84		129		141		174		118		1.067	1.067	
Gesamt Disz.	3.333	726	2.707	1.169	864	599	726	508	922	755	930	811	829	911	511	765	10.822	6.244	17.066	90

* Paracycling nicht in Total enthalten

Lizenzen 2012-2019

LV	2012		2013		2014		2015		2016		2017		2018		2019	
	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H	R	H
Baden	917	414	949	398	961	345	929	333	912	368	898	373	896	364	909	332
Bayern	1.755	512	1.759	533	1.798	519	1.780	508	1.773	517	1803	471	1.816	485	1.825	480
Berlin	424	47	421	43	376	37	360	36	381	32	404	36	402	42	424	40
Brandenburg	446	250	456	236	442	254	461	260	459	260	461	255	494	253	469	235
Bremen	70	38	82	46	81	38	86	34	102	28	85	18	86	14	85	14
Hamburg	263	4	257	4	231	9	208	11	215	11	231	9	228	8	233	9
Hessen	926	1.283	931	1214	875	1.130	852	1.092	801	1.079	798	1.080	759	1.045	765	1.031
Mecklenburg-Vorpommern	133	62	141	61	146	53	147	56	166	57	160	41	146	50	164	45
Niedersachsen	599	351	570	328	512	309	510	291	488	308	500	316	568	313	572	307
Nordrhein-Westfalen	2.456	697	2.333	696	2.175	663	2.013	640	1.999	609	1926	591	1.818	581	1.819	618
Rheinland-Pfalz	677	370	671	369	675	346	678	352	702	335	733	291	713	273	725	268
Saarland	347	46	338	48	308	38	311	39	320	39	292	31	284	30	271	35
Sachsen	691	327	708	333	727	328	647	346	643	356	631	354	655	353	646	354
Sachsen-Anhalt	190	269	168	243	158	259	163	256	167	241	183	229	187	214	191	219
Schleswig-Holstein	158	0	139	0	131	0	127	0	137	0	139	0	133	0	149	0
Thüringen	493	205	466	202	494	209	442	211	413	186	421	160	402	172	389	174
Württemberg	1.150	1.187	1.162	1.191	1.160	1.159	1.191	1.096	1.203	1.080	1210	1.034	1.252	1.031	1.186	1.016
RKB													1.134			1.067
Summen	11.695	6.062	11.551	5.945	11.250	5.696	10.905	5.561	10.881	5.506	10.875	5.289	10.839	6.362	10.822	6.244

RTF-Wertungskarten 2009-2019

Landesverband	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Baden (ab 2005 inkl. Südbaden)	391	356	246	270	352	319	292	279	246	242	226
Bayern	576	558	529	556	500	459	479	478	453	407	384
Berlin	298	286	270	261	246	228	224	222	204	209	195
Brandenburg	137	135	132	133	111	116	121	136	122	142	114
Bremen	147	137	135	135	123	127	130	129	116	137	84
Hamburg	859	950	905	834	797	802	789	787	803	719	715
Hessen	2.132	2.041	2.068	1998	1.911	1.899	1.863	1.792	1.710	1.644	1.634
Mecklenburg- Vorpommern	77	79	64	65	69	70	76	78	73	63	73
Niedersachsen	1.318	1.356	1.371	1358	1.412	1.391	1.396	1.354	1.254	1.181	1.110
Nordrhein-Westfalen	6.182	6.126	5.964	5861	5.645	5.354	5.112	4.906	4.705	4.462	4.309
Rheinland-Pfalz	1.234	1.202	1.135	1124	1.045	993	896	841	823	761	709
Saar	363	356	323	337	339	322	274	285	262	247	260
Sachsen	151	169	152	141	148	152	123	131	112	100	89
Sachsen-Anhalt	87	93	83	101	100	96	88	86	86	80	67
Schleswig-Holstein	617	635	592	607	611	661	683	665	647	602	606
Thüringen	50	56	39	45	33	26	21	22	22	20	17
Württemberg	143	151	165	150	130	125	124	125	110	133	143
Gesamt	14.762	14.686	14.173	13.976	13.572	13.140	12.691	12.316	11.748	11.149	10.735

